

# Wilhelm Fink



Frühjahr 2011  
Neuerscheinungen

## Inhalt

### Programmauswahl

Frühjahr 2011

Geschichte . . . . .	41
Kultur . . . . .	7, 9, 11, 15-18, 28, 29, 37
Kunst . . . . .	3-5, 21-23, 30-32, 35, 37, 39-41, 44
Literatur . . . . .	24-27, 32-36, 38, 40
Musik . . . . .	45
Medien . . . . .	34, 39, 43, 44
Philosophie . . . . .	6, 8, 13, 14, 17, 19, 20, 31, 33, 34, 42, 43
Politik . . . . .	12
Religion . . . . .	12
Soziologie . . . . .	10
UTB . . . . .	45
Programmauswahl . . . . .	46, 47

## Liebe Freundinnen und Freunde unseres Verlags,

»Im Olymp gibt es keinen Regen, keinen Wind, keinen Schnee, keine Wolken, deshalb sehen die Götter alles und sind die Glücklichen«, so sagt es Friedrich Kittler im Gespräch mit Hubert Burda, dessen weitreichende Überlegungen zum »Iconic Turn« Sie auf S. 5 unserer Aussicht auf einen hoffentlich wolkenlosen Frühling finden. Wir Sterblichen dagegen haben »nur« Bilder. Oder haben wir im Gegensatz zu den alles sehenden Göttern »sogar« Bilder, weil sie die Ergebnisse unserer eigenen Imagination sind? Das ist der »Pygmalion-Effekt«, den uns Victor Stoichita ebenso faszinierend wie eindringlich vorführt. Wie Bilder darüber hinaus selbst Erkenntnis schaffen und »Position beziehen«, zeigt uns Georges Didi-Huberman in seinem neuen Buch am Beispiel von Brechts »Kriegsfibel«, das in gewisser Weise »Bilder trotz allem« fortsetzt. Und unsere Reihen wie die Baseler »eikones« und die von Bernd Stiegler herausgegebenen »photogramme« buchstabieren, wenn Sie mir diese Katachrese erlauben, auch bei uns das Reich der Bilder immer weiter aus.

Zwei (Wieder)entdeckungen, liebe Leserin, lieber Leser, möchte ich Ihnen in diesem Frühjahr besonders ans Herz legen, die wie keine anderen eine Epoche markieren, die nun zu Ende geht: In Susan und Jacob Taubes' Briefwechsel zwischen New York und Jerusalem mischen sich Philosophie, Religion, Zeitgeschichte und Liebe auf eine so intellektuell flirrende Weise, dass einem bei der Lektüre manchmal der Atem stockt. Und Johan Huizinga, den Sie vom »Herbst des Mittelalters« und vom »Homo ludens« her kennen, zeichnet ein so vorurteilsfreies und erhellendes Bild von Amerika, dass man diesen weitgehend vergangenen Typus des liberalen, kosmopolitischen und bürgerlich-eleganten Schriftstellers um so mehr vermisst. Zu finden ist er ja, wie es scheint, nur noch unter Wissenschaftlern vom Schlage Jan Assmanns, der unseren Blick für die »Zeit« durch den Kontrast zu ältesten Vorstellungen schärft, oder unter Philosophen wie Peter Strasser, der uns die Frage, was Glück sei, nicht akademisch und philosophiegeschichtlich, sondern ernstlich und höchst lebendig beantwortet. Vielleicht bedarf es, um an solche Bücher und Gestalten wieder anzuknüpfen, einer neuen Ausbildung zum Bürger: Bazon Brock und Peter Sloterdijk machen dazu einen Vorschlag.

Womit ich begonnen habe, möchte ich nun schließen: mit unserem Freund Friedrich Kittler. Seine Aufforderung, die Ankunft der Götter vorzubereiten, mag auch als Einführung in sein epochales, seinsgeschichtliches Aphrodisiakum über »Musik und Mathematik« gelten. Lassen Sie sich von ihm (ver)führen.

Und genießen Sie das Frühjahr wie anders als – lesend!

Viel Freude daran  
wünscht Ihnen

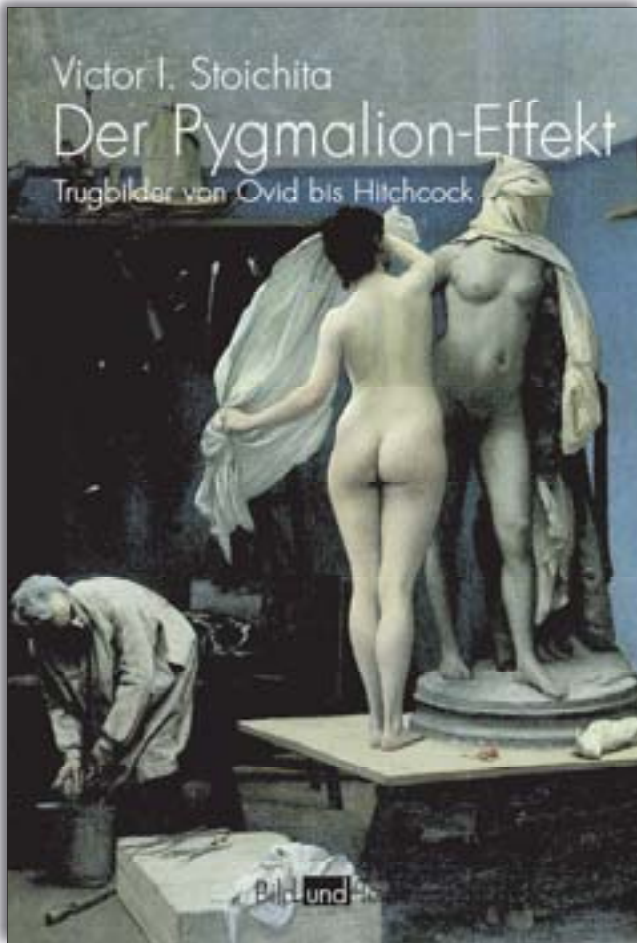


Raimar Zons

P.S. »Natürlich haben elektronische Bücher viele praktische Vorteile. Plastikblumen übrigens auch.« (David Gelernter zit. nach Stephan Krass, *Der Rezensionsautomat*)

Umschlagabbildung:

Jean-Louis G r me, *Ende der Sitzung  
für Omphale*, 1886.



Victor I. Stoichita

### Der Pygmalion-Effekt

Trugbilder von Ovid bis Hitchcock  
Aus dem Französischen von Ruth Herzmann

2011. ca. 256 Seiten,  
97 s/w Abb., 24 farb. Abb.,  
Franz. Broschur  
ca. € 39,90/sFr 56,90  
ISBN 978-3-7705-5024-1  
Reihe: *Bild und Text*

**Die Geschichte Pygmalions, des Bildhauers aus Zypern, der sich in die von ihm geschaffene Statue verliebt, die die Götter großzügig zum Leben erwecken, ist eine der großen Erzählungen über das Verhältnis von Kunst und Illusion. Ihre Bedeutung ist jedoch eine ganz andere als die von anderen »Ursprungsmythen«, wie etwa dem über die »Trauben des Zeuxis«, an denen die Vögel picken, oder dem vom »Schattenporträt«, das die Tochter von Dibutades anfertigte, ehe ihr Geliebter sie verließ. Die Besonderheit der Geschichte von Pygmalion liegt darin, dass seine Statue nichts (und niemanden) imitiert, sie ist vielmehr ein Ergebnis der Imagination und »Kunst« des Bildhauers. Die Frauengestalt, die er von den Göttern zur Gemahlin erhält, ist ein**



### seltsames Geschöpf, das zwar mit Körper und Seele versehen wird, aber dennoch ein Simulakrum oder Trugbild bleibt.

Basierend auf einem breiten Spektrum von Texten, Gemälden, Skulpturen und Filmen, untersucht Stoichita unser Zusammenleben mit Simulakren von der Zeit des Gründungsmythos bis hin zur Illusion im Kino. Einen besonderen Platz nimmt die Analyse der erotischen Ursprünge der Simulakren ein. Transgression, perverse Begierde und Strategien der Verkörperung sind wesentliche Bestandteile des Pygmalion-Effekts.

Vom selben Autor:

Victor I. Stoichita und Anna Maria Coderch

### Goya

Der letzte Karneval  
Aus dem Französischen von Ruth Herzmann  
2006. 371 Seiten,  
162 z.T. farb. Abb., Kart.  
€ 42,90/sFr 61,50  
ISBN 978-3-7705-4103-4

Victor I. Stoichita

### Eine kurze Geschichte des Schattens

Aus dem Französischen von Heinz Jatho  
1999. 272 Seiten, 110 Abb.,  
davon 15 farb., Franz. Broschur  
€ 37,90/sFr 53,90  
ISBN 978-3-7705-3273-5  
Reihe: *Bild und Text*

Victor I. Stoichita

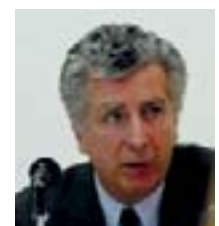
### Das selbstbewußte Bild

Vom Ursprung der Metamalerei  
Aus dem Französischen von Heinz Jatho  
1998. 381 Seiten, 131 Abb.,  
2 farb. Falttaf., Franz. Broschur  
€ 49,90/sFr 69,90  
ISBN 978-3-7705-3206-3  
Reihe: *Bild und Text*

Victor I. Stoichita

### Das mystische Auge

Vision und Malerei im Spanien des Goldenen Zeitalters  
Aus dem Französischen von Andreas Knop  
1997. 232 Seiten, 102 teils farb. Abb.,  
Franz. Broschur  
€ 19,90/sFr 30,50  
ISBN 978-3-7705-3136-3  
Reihe: *Bild und Text*



Victor I. Stoichita ist seit 1991 Professor für neuzeitliche Kunstgeschichte an der Universität Freiburg Schweiz.



Georges Didi-Huberman

### Wenn die Bilder Position beziehen

Aus dem Französischen von Markus Sedlaczek

2011. ca. 240 Seiten, 46 s/w Abb., Franz. Broschur

ca. € 29,90/sFr 43,90

ISBN 978-3-7705-4841-5

Reihe: *Bild und Text*

**In diesem Essay über Brecht und die Montage, der aus anderer Perspektive *Bilder trotz allem* fortsetzt, untersucht Didi-Huberman die konkreten Verfahren und theoretischen Entscheidungen, die Bertolt Brechts Nachdenken über den Krieg zugrunde liegen.**

Der Dichter, der lange im Exil leben musste, möchte eine Geschichte begreifen, deren Schrecken er, wenigstens bis zu einem gewissen Grad, selbst erlebt hat. In seinem *Arbeitsjournal* wie auch in seiner *Kriegsfibel* hat Brecht eine große Anzahl von visuellen Dokumenten oder Bildreportagen neu montiert und kommentiert, die Bezug auf den Zweiten Weltkrieg nehmen.

Didi-Huberman zeigt, wie diese Erkenntnis durch Montagen eine Alternative zum historischen Standardwissen bildet, und dank ihrer poetischen Komposition viele Motive, Symptome und Querverbindungen freilegt, die sonst unbemerkt geblieben wären. In Brechts Montagen verbindet sich so



9 783770 548415

auf exemplarische Weise das politische Engagement mit der ästhetischen Dimension.

Abschließend beobachten wir, wie Walter Benjamin, der zu seiner Zeit der beste Kommentator Brechts gewesen ist, subtil die Parteinahmen des mit ihm befreundeten Dramaturgen verschiebt, um uns zu lehren, wie aus Bildern Stellungnahmen gemacht werden können, das heißt: wie Bilder Position beziehen.

Vom selben Autor:

### Formlose Ähnlichkeit

oder die Fröhliche Wissenschaft des Visuellen nach Georges Bataille

Aus dem Französischen von Markus Sedlaczek

2010. 377 Seiten, 114 s/w-Abb., Franz. Broschur

€ 39,90/sFr 56,90

ISBN 978-3-7705-4655-8

Reihe: *Bild und Text*

### Bilder trotz allem

Aus dem Französischen von Peter Geimer

2007. 260 Seiten, 30 s/w Abb., Franz. Broschur

€ 29,90/sFr 43,90

ISBN 978-3-7705-4020-4

Reihe: *Bild und Text*

### Die leibhaftige Malerei

Aus dem Französischen von Michael Wetzel

2002. 180 Seiten, Kart.

€ 22,90/sFr 34,90

ISBN 978-3-7705-3205-6

### Was wir sehen blickt uns an

Zur Metapsychologie des Bildes

Aus dem Französischen von Markus Sedlaczek

1999. 252 Seiten, 42 Abb., Franz. Broschur

€ 32,90/sFr 47,90

ISBN 978-3-7705-3272-8

Reihe: *Bild und Text*

### Erfindung der Hysterie

Die photographische Klinik von Jean-Martin Charcot

Aus dem Französischen übers. u. mit einem Nachwort

v. Silvia Henke, Martin Stingelin, Hubert Thüring

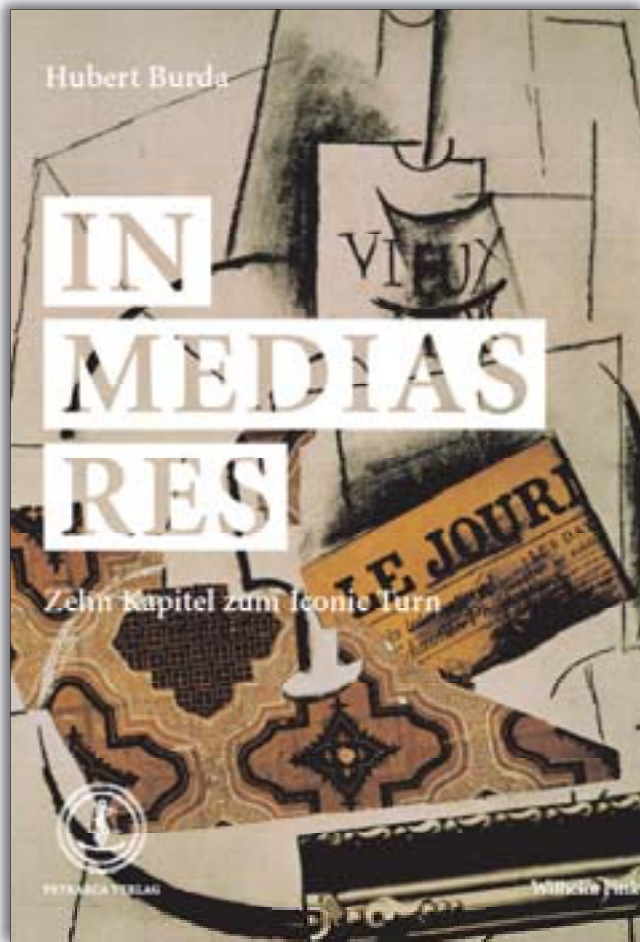
1997. 384 Seiten, 108 Abb., Kart.

€ 42,90/sFr 61,50

ISBN 978-3-7705-3148-6

Georges Didi-Huberman, Kunsthistoriker und Philosoph, lehrt an der 'École des Hautes Études en Sciences Sociales', Paris. Zudem ist er Kurator zahlreicher Ausstellungen.





Bereits erschienen:

Hubert Burda

### In medias res

Zehn Kapitel zum Iconic Turn

2010. 202 Seiten, zahlr. farb. Abb., Festeinband

€ 29,80/sFr 43,90

ISBN 978-3-7705-5125-5

**Auch nach 10 Jahren sind die Bilder des Anschlag vom 11. September noch immer unauslöschlich im visuellen Gedächtnis eingegraben. Die Fernseh- und Zeitungsbilder der Twin Towers prägen unsere Wahrnehmung der Ereignisse und sind dabei zum universalen Symbol zerstörerischer Gewalt geworden. Obwohl unsere Kultur wesentlich von der Schrift bestimmt wird, erhält das Bild immer stärkere Bedeutung für unsere Wahrnehmung und unser Verhalten.**

Nach einem linguistic Turn nun also der Iconic Turn. So nehmen wir Ereignisse oftmals erst als Inszenierungen durch die Medien wahr, zudem wird durch digitale Plattformen wie Facebook, Flickr und Co. jeder Einzelne zum Regisseur seiner Selbstinszenierung.



Hubert Burda geht in 5 Gesprächen, die er mit bedeutenden Vertretern der Kulturwissenschaften führt, und in wichtigen eigenen Beobachtungen und Reflexionen der Frage nach dieser sich stetig verändernden Bedeutung und Funktion von Bildern nach.

Aus dem Inhalt:

EINLEITUNG

Iconic Turn

KAPITEL I

Der andere Blick aus dem Fenster

KAPITEL II

Bild und Rahmen

KAPITEL III

Interfaces – Materialität der Bilder

Gespräch *Friedrich Kittler*

»Im Olymp gibt es keine Wolken«

KAPITEL IV

Mobile Bilder

Gespräch *Peter Sloterdijk*

»Das Bild ist immer um eine Dimension pfingstlicher als die Schrift«

KAPITEL V

Belastende Bilder – entlastende Bilder

KAPITEL VI

Das Erhabene – das Schöne – das Pittoreske

Gespräch *Bazon Brock*

»Bildwissenschaft ist ursprünglicher als Kunstwissenschaft«

KAPITEL VII

Machtrepräsentation durch Bilder

Gespräch *Horst Bredekamp*

»Es gibt im Grunde keinen Unterschied zwischen Original und Reproduktion«

KAPITEL VIII

Innere Bilder – äußere Bilder

Gespräch *Hans Belting*

»Es ist eine der großen Erfindungen, dass das Bild dasjenige ist, was in einem Rahmen ist«

KAPITEL IX

Medienkunst und Massenmedien

KAPITEL X

Kunstgeschichte – Bildwissenschaft

Gespräch *Hubert Burda*

»Ich fühle mich bei den Kubisten und anderen Modernen wohl, aber ich will ohne das Pulsierende der Großstädte, ohne deren Lifestyle nicht leben«

Zehn Bücher, ohne die dieses Buch nicht entstanden wäre



Hubert Burda studierte Kunstgeschichte und ist Verleger und Vorstandsvorsitzender der Hubert Burda Media Holding KG.



Peter Strasser

### Was ist Glück?

Über das Gefühl, lebendig zu sein

2011. ca. 200 Seiten, Kart.

ca. € 19,90/sFr 30,50

ISBN 978-3-7705-5142-2

**Strasser unternimmt es, den Zusammenhang zwischen Glück und Lebendigkeit zu erkunden. Seine These lautet: Glück ist das Gefühl, lebendig zu sein. Und er spürt den Wurzeln dieses Gefühls in einer Kultur der Schöpfung nach, die seit jeher darauf vertraut, dass alles, was ist, auch lebt – auch die Schneeflocke, die auf deiner Hand zerschmilzt.**

Nein, wir haben das Glück nicht erfunden, wir haben es demokratisiert. »Das größte Glück für die größte Zahl«, lautet die Devise seit den Tagen des Utilitarismus. Heute sollen jene unter uns, die tüchtig etwas leisten, das Recht haben, glücklich zu sein. Wir leben im Zeitalter des Hedonismus. Wir haben keine Utopien mehr, denn unser Utopia kommt aus der Hotellerie: Wohlfühlkultur.

Seltsam nur, dass seit Nietzsches »letztem Menschen« die Klage nicht verstummt: Aus unserer Kultur habe sich das Leben zurückgezogen. Unser Spaß, unsere Wellness, unser Glück seien leblos. Krieg sei besser als ein gewöhnlicher



Montagsmorgen, an dem der Friede wieder eine Woche lang von Neuem beginnt. Woher kommt die Misere des leblosen Glücks?

Vom selben Autor bisher erschienen:

### Sehnsucht

2010. 212 Seiten, Kart.

€ 19,90/sFr 30,50

ISBN 978-3-7705-5029-6

### Die einfachen Dinge des Lebens

2009. 168 Seiten, Kart.

€ 19,90/sFr 35,90

ISBN 978-3-7705-4866-8

### Über Selbstachtung

2009. 223 Seiten, Kart.

€ 19,90/sFr 35,90

ISBN 978-3-7705-4734-0

### Warum überhaupt Religion?

Der Gott, der Richard Dawkins schuf

2008. 112 Seiten, Kart.

€ 14,90/sFr 27,90

ISBN 978-3-7705-4612-1

### Dunkle Gnade

Willkür und Wohlwollen

2007. 206 Seiten, Kart.

€ 24,90/sFr 44,-

ISBN 978-3-7705-4515-5

### Theorie der Erlösung

Eine Einführung in die Religionsphilosophie

2006. 173 Seiten, Kart.

€ 32,90/sFr 56,-

ISBN 978-3-7705-4238-3



Peter Strasser, Univ.-Prof., Dr. phil., unterrichtet an der Karl-Franzens-Universität in Graz Philosophie und Rechtsphilosophie.



Jan Assmann

### Steinzeit und Sternzeit

Altägyptische Zeitkonzepte

2011. ca. 320 Seiten,  
16 s/w Abb., Festeinband mit Schutzumschlag  
ca. € 19,90/sFr 30,50  
ISBN 978-3-7705-5028-9

**Der ägyptische Zeitbegriff hat zwei Eigentümlichkeiten: erstens gibt es nicht einen, sondern zwei Begriffe für das, was wir ›Zeit‹ nennen, und zweitens können wir diese Begriffe zugleich mit ›Zeit‹ und mit ›Ewigkeit‹ wiedergeben.**

Sie bezeichnen die Zeit in ihrer Gesamtheit, ihrer unabsehbaren Fülle. Jan Assmann untersucht die Bedeutung dieses dualen Zeit/Ewigkeitsbegriffs in zwei Schritten. In einem ersten, »systematischen« Teil wird diese Zweiteilung der Zeit aus der Aspektopposition des ägyptischen Verbalsystems abgeleitet, das sich nicht, wie das uns vertraute auf die drei Zeitstufen Vergangenheit – Gegenwart – Zukunft, sondern auf die zwei Aspekte Imperfektiv/Perfektiv (unabgeschlossen/abgeschlossen) bezieht und mit verschiedenen Symbolisierungen und Personifikationen in Verbindung gebracht. Die eine Zeit der unendlich in sich kreisenden Bewegung, aus der die Zeiteinheiten der Stunden, Tage, Monate, Jahre



hervorgehen ist die »Sternzeit«, die Zeit des Sonnengottes, die andere Zeit der unwandelbaren Dauer ist die »Steinzeit«, die Zeit des Osiris.

Im zweiten, historischen Teil untersucht Assmann den grundlegenden Wandel des ägyptischen Zeitdenkens in der 2. Hälfte des 2. Jahrtausends v.Chr. Die aus der Bewegung der Sonne um die Erde ausströmende Sternzeit füllt sich immer mehr mit dem Inhalt von Schicksal und Geschichte, die Zeit, und mit ihr das menschliche Leben und das Geschick des Landes, wird »in Gottes Händen« gedacht.

Der dritte Teil behandelt anhand der Vorstellungen vom Ende die Unterscheidung und den Zusammenhang von linearer und zyklischer Zeit, Irreversibilität und Reversibilität.

*Aus dem Inhalt (Kurzfassung):*

- I. NEHEH UND DJET – DIE BEIDEN GESICHTER DER ZEIT
- II. »LITURGISCHE« UND »MORALISCHE« ZEIT
- III. KÖNIGSZEIT: ZEIT UND STAAT
- IV. DAS ENDE DER ZEIT
- V. WENDEPUNKTE DER ÄGYPTISCHEN ZEITKULTUR

*Jan Assmann im Wilhelm Fink Verlag:*

### Stein und Zeit

Mensch und Gesellschaft im alten Ägypten

3. Auflage 2003. 335 Seiten,  
39 Abb., Leinen mit Schutzumschlag  
€ 37,90/sFr 53,90  
ISBN 978-3-7705-2681-9

### Ägyptische Geheimnisse

2004. 253 Seiten, 27 s/w Abb., kart.  
€ 29,90/sFr 43,90  
ISBN 978-3-7705-3687-0

Jan Assmann, geb. 1938, Professor em. für Ägyptologie an der Universität Heidelberg, seit 2005 Honorarprofessor für Kulturwissenschaft und Religionstheorie an der Universität Konstanz.





Bazon Brock, Peter Sloterdijk, Hrsg.

### Der Profi-Bürger

Handreichungen für die Ausbildung von Diplom-Bürgern, Diplom-Patienten, Diplom-Konsumenten, Diplom-Rezipienten und Diplom-Gläubigen

2011. ca. 120 Seiten, Kart.

ca. € 14,90/sFr 23,50

ISBN 978-3-7705-5160-6

Reihe: *Schriftenreihe der HFG Karlsruhe, Neue Folge Bd. 8*

**Wer heute nicht weniger gesund aus dem Krankenhaus entlassen werden will, als er hineinging, muss schon Erhebliches über unser Gesundheitssystem gelernt haben. Wer sich Heilspredigern Sinn suchend anschließt, muss wissen, wie man sich dem psychologischen Druck von Sekten oder Fundamentalisten aller Couleur entziehen kann. Wer vor Paketversand- oder Fahrkartenautomaten nicht nach ewigvergeblichem Probieren irre werden möchte, sollte einsehen, dass der angebliche König Kunde den Unternehmen allein in Deutschland jährlich hunderte Millionen zusätzlichen Gewinn dadurch verschafft, dass er gezwungen ist, alle Serviceleistung selber zu erbringen.**



9 783770 551606

Wo lernt der Bürger, sich als Kunde, Gläubiger, Wähler, Rezipient und Patient zu behaupten? Unsere Ausbildungsangebote zeigen, wie man auf professionelle Weise mit den Zumutungen widersprüchlicher Wahrheitsansprüche umgehen kann: Peter Sloterdijk für Bürgerbildung; Wolfgang Ullrich für Konsumentenschulung; Eveline Goodman-Thau/Manfred Schlapp für Konversion vom Paulus zum Saulus; Axel Hinrich Murken/Markus Gatzert für Patiententraining; Bazon Brock für Rezipientenermächtigung.

Weitere Titel der *Schriftenreihe der HFG Karlsruhe*:

Stephan Krass

### Der Rezensionsautomat

Kleine Betriebsanleitung für Leser und Kritiker

2010. 151 Seiten, 16 farb. Abb., Kart.

€ 16,90/sFr 25,50

ISBN 978-3-7705-5084-5

*Schriftenreihe der HFG Karlsruhe Neue Folge Bd. 7*

Henning Arnecke, Judith Rottenburg, Hrsg.

### Re-Visionen der Moderne

Begegnungen mit Heinrich Klotz

2010. 154 Seiten, Kart.

€ 19,90/sFr 30,50

ISBN 978-3-7705-4993-1

*Schriftenreihe der HFG Karlsruhe Neue Folge Bd. 6*

Peter Sloterdijk, Sven Voelker

### Der Welt über die Straße helfen

Designstudien im Anschluss an eine philosophische Überlegung

2010. 110 Seiten, zahlreiche farbige Abb., Kart.

€ 14,90/sFr 27,90

ISBN 978-3-7705-4396-0

*Schriftenreihe der HFG Karlsruhe Neue Folge Bd. 5*

Stefan Trüby, Hrsg.

### Hertzianismus

Elektromagnetismus in Architektur, Design und Kunst

2009. 128 Seiten, 24 s/w Abb., Kart.

€ 12,90/sFr 24,-

ISBN 978-3-7705-4802-6

*Schriftenreihe der HFG Karlsruhe Neue Folge Bd. 4*

Hubert Burda

### Mediale Wunderkammern

Hrsg. v. Wolfgang Ullrich

2009. 130 Seiten, 24 s/w Abb., Kart.

€ 12,90/sFr 24,-

ISBN 978-3-7705-4802-6

*Schriftenreihe der HFG Karlsruhe Neue Folge Bd. 3*

Marc Jongen, Hrsg.

### Der göttliche Kapitalismus

Ein Gespräch über Geld, Konsum, Kunst und Zerstörung mit Boris Groys, Jochen Hörisch, Thomas Macho, Peter Sloterdijk und Peter Weibel

2007. 62 Seiten, Kart.

€ 9,90/sFr 18,90

ISBN 978-3-7705-4368-7

*Schriftenreihe der HFG Karlsruhe Neue Folge Bd. 1*



Heinz-Kurt Wahren

## Gier

Der menschliche Faktor der Finanzkrise

2011. 180 Seiten, Kart.

€ 19,90/sFr 30,50

ISBN 978-3-7705-5097-5

**Mitte September 2008 läutete der Zusammenbruch der Investmentbank Lehman Brothers den Beginn einer der größten Finanzkrisen aller Zeiten ein. Auch heute noch herrscht unter Experten große Uneinigkeit, was die Ursachen der Krise waren. Gier wurde dabei eher strukturell als »Geist des Kapitalismus« und insbesondere des Finanzkapitals diskutiert, nicht als menschliche Versuchung und als Schwäche.**

Heinz-Kurt Wahren stellt dagegen den menschlichen Faktor in den Mittelpunkt seiner Betrachtung. Hierbei wird die Gier – und ihre Beziehung zu Finanzkrisen – aus ganz unterschiedlichen Blickwinkeln beleuchtet. So kann Wahren klären, inwieweit sie zur Erklärung von Finanzkrisen taugt und in welcher Beziehung sie zu anderen Erklärungsansätzen steht, welche Quellen die Gier hat, in welchem Klima sie gedeiht, was sie fördert, mitunter auch besonders explosiv werden lässt, wie sie individuell und gesellschaftlich wirkt,



welche Folgen das auf die Entwicklung von Finanzkrisen hat, und wie man die Gier dämpfen oder einhegen kann.

### Aus dem Inhalt:

EINLEITENDE BEMERKUNGEN  
EIN KURZER RÜCKBLICK AUF VERGANGENE KRISEN  
RISIKEN WURDEN FALSCH BEWERTET UND VERDRÄNGT  
VERURSACHT DIE GIER (WIRKLICH) FINANZKRISEN?  
DIE GIER IM ANTIKEN GRIECHENLAND  
DIE GIER AUS THEOLOGISCHER PERSPEKTIVE  
DIE GIER AUS ANTHROPOLOGISCHER PERSPEKTIVE  
DIE GIER AUS SICHT DER POLITISCHEN ÖKONOMIE  
DIE GIER AUS PHILOSOPHISCHER PERSPEKTIVE  
DIE GIER AUS ÖKONOMISCHER PERSPEKTIVE  
DIE GIER AUS SOZIOLOGISCHER PERSPEKTIVE  
DIE GIER AUS PSYCHOLOGISCHER PERSPEKTIVE  
WANN WIRD GEWINNSTREBEN ZUR GIER?  
WIE ENTSTEHT GIER?  
DIE ROLLE DER MEDIEN  
DER GIERIGE ALS KUNSTFIGUR  
MORAL: BRAUCHT MAN DAS?  
SYSTEMISCHE WECHSELWIRKUNGEN  
WAS TUN?  
WIE GEHT ES WEITER?

### Zum Thema bereits erschienen:

Peter Koslowski

## Ethik der Banken

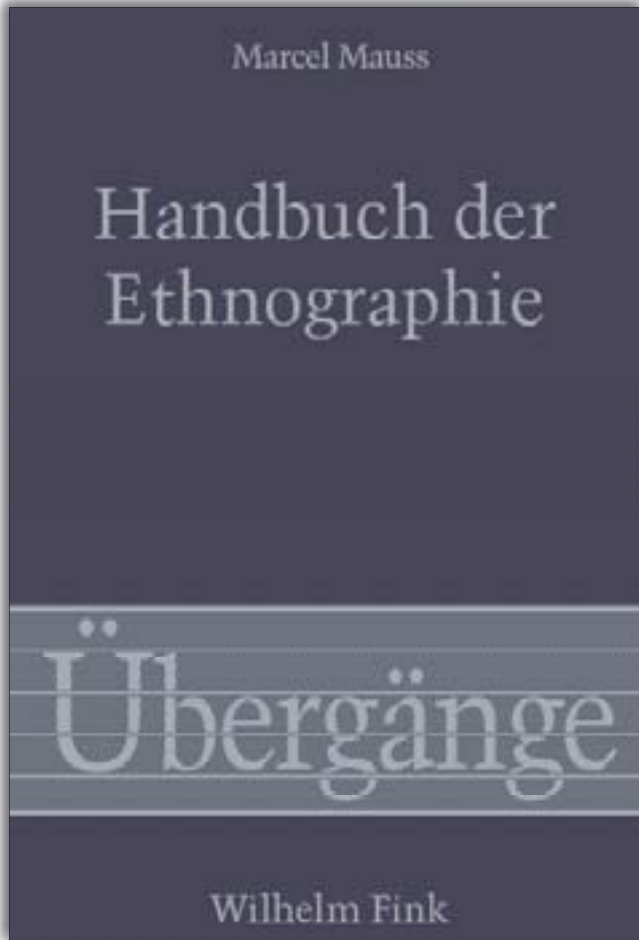
Folgerungen aus der Finanzkrise

2009. 274 Seiten, Kart.

€ 22,90/sFr 34,90

ISBN 978-3-7705-4765-4

Heinz-Kurt Wahren, Dipl. Betriebswirt/-Psychologe, ist seit 2004 Geschäftsführer der Communication Consulting Team GmbH.



Marcel Mauss

### Handbuch der Ethnographie

Herausgegeben von Iris Därmann und Kirsten Mahlke  
Aus dem Französischen von Lars Dinkel

2011. ca. 300 Seiten, Festeinband

ca. € 29,90/sFr 43,90

ISBN 978-3-7705-4013-6

Reihe: *Übergänge*

**Das Handbuch der Ethnographie basiert auf den stenographierten Mitschriften der Vorlesungen von Marcel Mauss, die er von 1926 bis 1939 jedes Jahr am Institut d'Ethnologie der Universität Paris gehalten hat. Seine Schülerin, die Afrikanistin Denise Paulme, hat es 1947 herausgegeben. Dieses Handbuch, das nun zum ersten Mal in deutscher Übersetzung vorliegt, spiegelt die methodischen Leitfäden und thematischen Schwerpunkte wider, die Marcel Mauss ins Zentrum der ethnologischen Ausbildung gesetzt hat – zu einer Zeit, da es in Frankreich, wie er selbst einmal beklagte, »weder Lehre noch gute Museen noch ethnographische Forschungsstellen gab.«**



9 783770 540136

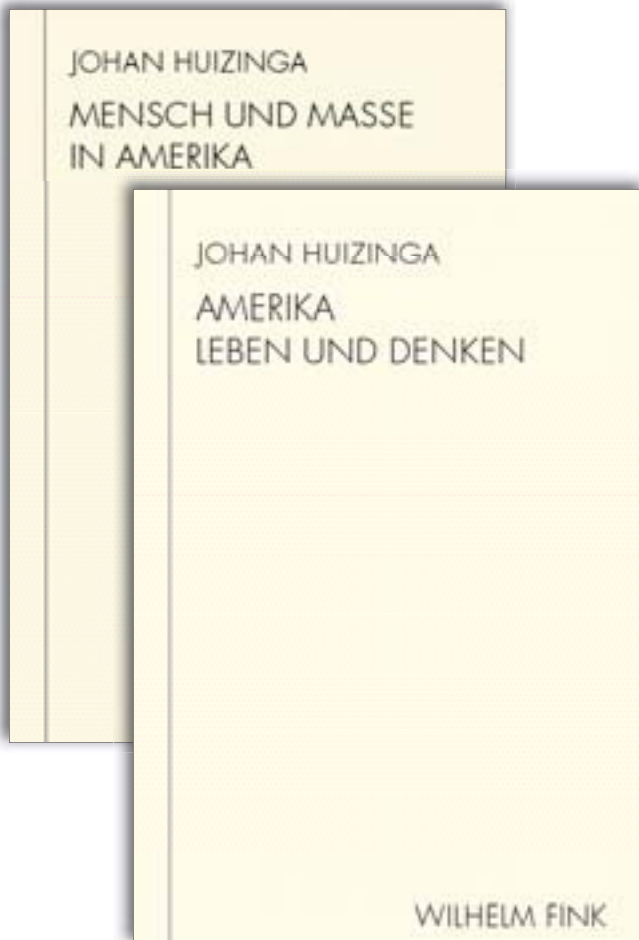
Mauss, der abgesehen von einer Reise nach Marokko, niemals selbst Feldforschung betrieben hat, wusste mit seiner überragenden Lehr- und Forschungstätigkeit gleichwohl eine ganze Phalanx französischer Ethnologen, Philosophen und Altphilologen auszubilden, von denen Roger Caillois, George Devereux, Germaine Dieterlen, Georges Dumézil, Louis Dumont, Marcel Griaule, Alexandre Koyré, Alfred Métraux, Maurice Leenhardt, Michel Leiris, André Leroi-Gourhan, René Maunier oder Jean-Pierre Vernant nur die bekanntesten sind. Wir waren, so schrieb er 1930 im Rückblick, bei der Entdeckung dieser neuen Wissenschaft, »Verlorene im Wald, die sich nur orientieren konnten, indem sie sich gegenseitig rufen.« Dank Marcel Mauss, des großen Ethnologen der Gabe, des Opfers, des Gebets, des Mythos, der Internationalität, der Körper- und Medientechniken, hat sich dieser Wald inzwischen gelichtet.

#### *Inhalt – Ein Überblick:*

1. VERFAHREN DER BEOBACHTUNG
2. SOZIALMORPHOLOGIE
3. TECHNIKEN
4. ÄSTHETIK
5. WIRTSCHAFTLICHE PHÄNOMENE
6. JURIDISCHE PHÄNOMENE
7. MORALISCHE PHÄNOMENE
8. RELIGIÖSE PHÄNOMENE

Marcel Mauss (1872–1950) lehrte an der École Pratique des Hautes Études im FB Religionswissenschaften. Er gründete zusammen mit Émile Durkheim die Zeitschrift »L'Année Sociologique« und 1925, zusammen mit Paul Rivet und Lucien Lévy-Bruhl, das »Institut d'Ethnologie« in Paris.





Johan Huizinga

### Mensch und Masse in Amerika

Aus dem Niederländischen von Annette Wunschel

2011. ca. 170 Seiten, Festeinband mit Schutzumschlag

ca. € 19,90/sFr 30,50

ISBN 978-3-7705-5155-2

#### Ein zeitloses Werk über Geschichte und Kultur der mächtigsten Nation der Welt.

Der niederländische Kulturhistoriker Johan Huizinga (1872–1945) ist weltweit vor allem durch seine Werke *Herbst des Mittelalters*, *Erasmus*, *Homo ludens* und verschiedene kulturhistorische Essaysammlungen bekannt geworden. Seine beiden Amerika-Bücher, *Mensch und Masse in Amerika* (1918, 3., überarb. Aufl. 1928) und *Amerika – Leben und Denken* (1927) waren bisher für deutsche Leser nicht zugänglich. In vier Essays entfaltet Huizinga in *Mensch und Masse* in dichten Beschreibungen die großen Themen der Zeit: von der Industrialisierung bis zur »Mechanisierung des Arbeiters selbst«, von der explodierenden Konzentration des Kapitals, bin hin zur Hoheit der Ökonomie über die Lenkung des Gemeinwesens.



Johan Huizinga

### Amerika – Leben und Denken

Aus dem Niederländischen von Annette Wunschel

2011. ca. 190 Seiten, Festeinband mit Schutzumschlag

ca. € 19,90/sFr 30,50

ISBN 978-3-7705-5166-8

**»Morgens von Philadelphia nach Baltimore. Die Landschaft hat etwas Leichtes, etwas ingénu, sans conséquence, keine Tiefe, als ob sie eine Dimension weniger besäße. Den gleichen Anschein erweckt manchmal alles hier. Als ob man, kreisend in einer das Wesen der Dinge rings umgebenden Sphäre, plötzlich versetzt wäre in eine mehr außen gelegene, folglich fernere Sphäre, schneller kreiste, aber in weiterem Abstand.«**

– Jene betörend schönen Zeilen entstammen dem Tagebuch einer Amerikareise im Frühjahr 1926. Das *Amerika-Tagebuch* (14. April – 19. Juni 1920) versammelt eine Vielzahl solch fragmentarischer Skizzen und lieferte den unmittelbaren Anlass zu *Amerika – Leben und Denken* – als zusätzlicher Text ist es nun Huizingas zweitem Amerikabuch hinzugefügt. Nach *Mensch und Masse in Amerika* von 1918 hatte Huizinga eine Fortsetzung zunächst nicht geplant. Die Auseinandersetzung mit Amerika blieb jedoch aktuell und so erschien 1927 *Amerika – Leben und Denken*. Huizingas faszinierte Beobachtung der unterschiedlichen Bedeutung zentraler Begriffe wie Individualismus und Gemeinsinn in Amerika und Europa nimmt dort die Gestalt eines unauflösbaren Schwankens »zwischen Annahme und Verwerfung« an, die sich in der perspektivistisch-fragmentierten, in zwei große Sektionen »Gesellschaft« und »Gedanken« geteilten Darstellungsform spiegelt. Die Moderne gewinne in Amerika in einfacheren Formen die Oberhand als in Europa. Die Demokratisierung aus amerikanischem Geist eröffnet den Mitgliedern der Gesellschaft neue Zugänge, ja sie lebt erst in Prozessen der Organisation, Transformation, Neuschaffung – aber als Rahmen und Werkzeug der Ökonomisierung schließt sie andere, aus europäischer Sicht gerade mit Individualismus und Freiheit assoziierte Ressourcen aus. »Standardisierung« und »Vereinheitlichung« entsprechen hier nicht nur einem ökonomischen Bedarf, sondern sind ein Kulturideal der amerikanischen Moderne.

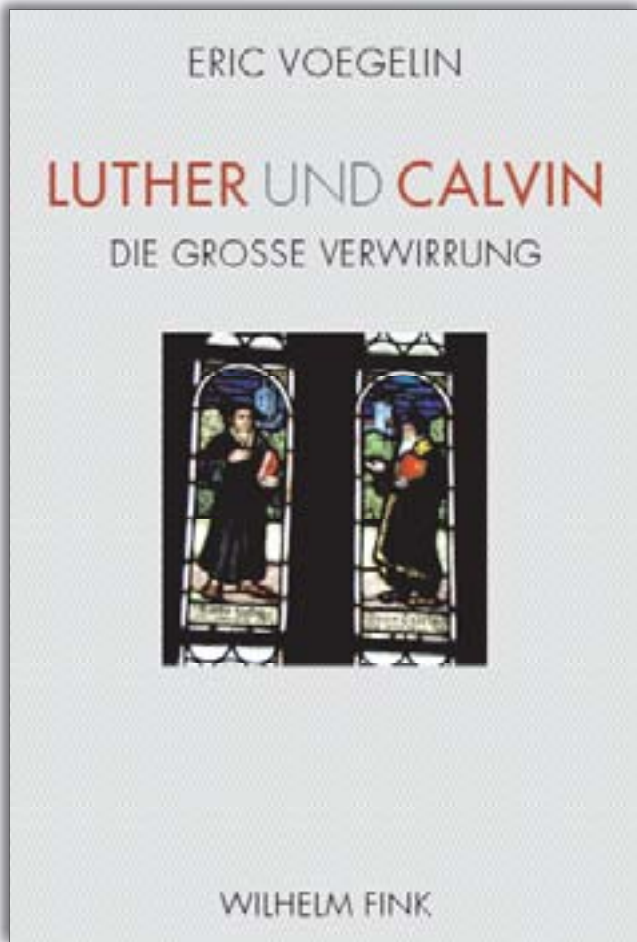
#### Beide Bände können auch zusammen bestellt werden:

ISBN 978-3-7705-5167-5

**Sonderpreis: € 36,-/sFr 51,50**

Johan Huizinga (1872–1945) war Professor für Geschichte an den Universitäten Groningen und Leiden und ein bedeutender niederländischer Kulturhistoriker, u.a. Verfasser des *Herbst des Mittelalters* und *Homo ludens*, die zu zeitlosen Klassikern geworden sind.





Eric Voegelin

### Luther und Calvin

Die große Verwirrung

Hrsg. von Peter J. Opitz

2011. ca. 120 Seiten, Franz. Broschur

ca. € 16,90/sFr 25,90

ISBN 978-3-7705-5159-0

»Wer nach Rom kam und brachte Geld, der kriegte die Vergebung der Sünden. Ich, als ein Narr, trug auch Zwiebeln nach Rom und brachte Knobloch wieder.«

Martin Luther

**1511 verbrachte Luther ein Jahr in Rom. Der Ablasshandel, die Korruption und die allgemeine Sittenverderbnis, die in der ewigen Stadt grassierten, bereiteten sein Damaskuserlebnis vor: Ihm wird bewusst, dass Gott nicht mit sich handeln lässt, dass Gerechtigkeit ein reines Gnadengeschenk ist, das allein durch den Glauben an Jesus Christus gegeben wird.**

Für Voegelin ist Luther mit diesem *sola fide*-Prinzip ein Repräsentant der großen Verwirrung, »grundsätzlich mit nichts anderem beschäftigt als mit der Verbreitung seiner eigentümlichen, persönlichen Erfahrung, die er der gesamten Menschheit als Existenzordnung auferlegen wollte. Der Schatten



9 783770 551590

egoistischen Obskurantismus – die stärkste Kraft der modernen Welt – begann sich auszubreiten.

Die Entscheidung des Herzens und der »Wahnsinn des Eigendünkels« (Hegel) lösen alle Wertekomplikationen und Wertekonflikte. Im »Herzen« Luthers sehen wir das »Gewissen« Kants vorgeformt. Der kategorische Imperativ Kants lieferte sehr pflichtfertig die konkrete Idee einer Gemeinschaft freier Haushaltsvorstände mit unabhängigem ökonomischem Status. Und Luthers Herz offenbarte ihm eine wirtschaftlich einfache, vorwiegend vom Ackerbau geprägte Gesellschaft mit ein paar Handwerkern und Geschäftsleuten als wünschenswert. Das Herz war in diesem Punkt sehr deutlich: »Großkaufleute und Finanziere wie die Fugger müssen gezügelt werden, und ein Zinssatz von 20 Prozent ist unchristlich.«

*Inhalt:*

- § 1. Presse und Öffentlichkeit
- § 2. Das Schisma  
Die Disputation von Leipzig
- § 3. Die Historizität der Symbole  
Kirche und Transsubstantiation
- § 4. Die 95 Thesen
- § 5. Die Rede an den christlichen Adel deutscher Nation
- § 6. Rechtfertigung durch den Glauben
- § 7. Nachbetrachtungen
- § 8. Calvin und die Prädestination

*Eric Voegelin im Wilhelm Fink Verlag:*

Eric Voegelin, Leo Strauss

### Glaube und Wissen

Der Briefwechsel zwischen Eric Voegelin und Leo Strauss von 1934 bis 1964

Hrsg. von Peter J. Opitz

2010. 208 Seiten, Franz. Broschur

€ 29,90/sFr 43,90

ISBN 978-3-7705-4967-2

Reihe: *Periagoge*

### Die Krise

Zur Pathologie des modernen Geistes

Herausgegeben von Peter J. Opitz

2008. 442 Seiten, Franz. Broschur

€ 59,-/sFr 100,-

ISBN 978-3-7705-4390-8

Reihe: *Periagoge*

### Die Neue Wissenschaft der Politik

Eine Einführung

Herausgegeben von Peter J. Opitz

2004. 286 Seiten, Franz. Broschur

€ 26,90/sFr 47,-

ISBN 978-3-7705-4015-0

Reihe: *Periagoge*

### Ordnung und Geschichte

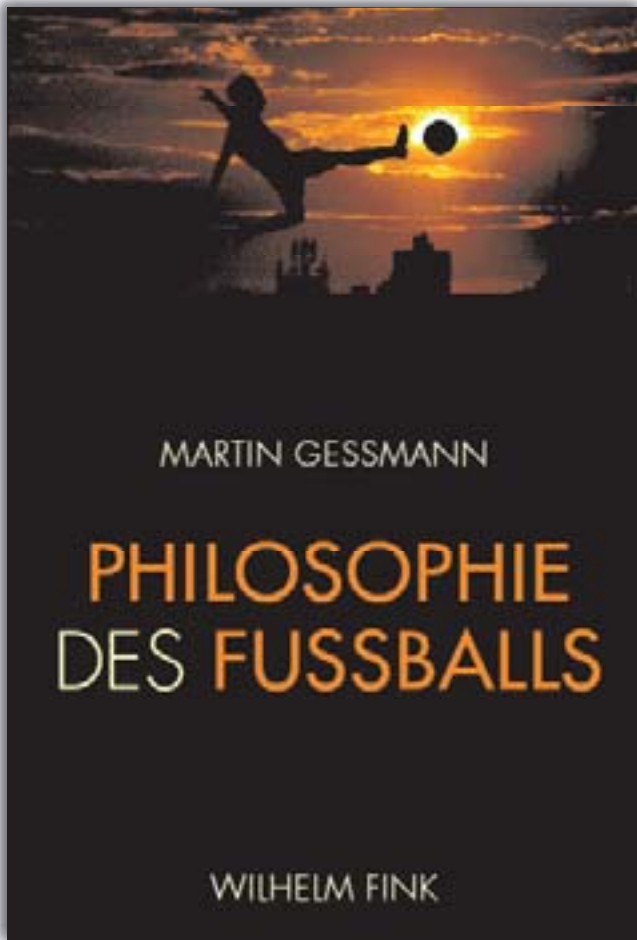
In zehn Bänden.

Herausgegeben von Peter J. Opitz und Dietmar Herz

10 Bände., Festeinband mit Schutzumschlag

€ 168,-/sFr 266,-

ISBN 978-3-7705-4552-0



Martin Gessmann

### Philosophie des Fußballs

Warum die Holländer den modernsten Fußball spielen, die Engländer im Grunde immer noch Rugby und die Deutschen den Libero erfinden mussten

2011. ca. 120 Seiten, Kart.  
ca. € 14,90/sFr 23,50  
ISBN 978-3-7705-5105-7

#### Eine Lektion in Sachen Fußball, die über Philosophie aufklärt.

Die Kulturkritik hat lange Zeit den Eindruck verbreitet, was so populär ist wie Fußball, kann mit Hochkultur oder gar Philosophie nichts zu tun haben. Heute kann jedoch schon der aufmerksame Betrachter einer WM lernen, dass es sich in Wahrheit geradezu umgekehrt verhält und der Zeitgeist, frei nach Hegel, im Fußball eine für alle fassliche Gestalt angenommen hat.

Das 19. Jahrhundert war noch vom Liberalismus der Engländer und der persönlichen Durchsetzungskraft der einzelnen Spieler geprägt und Fußball erinnerte noch lange Zeit an Rugby. Im 20. Jahrhundert setzte sich dagegen mit der deutschen Erfindung des Libero eine geniale Ingenieurskunst durch, die dem Spiel aus dem Geistesblitz eines Spielers heraus seine unnachahmliche Gestalt gab. Und schließlich sehen wir heute mit dem Wirken der holländi-

schen Trainer ein Streben nach Hocheffizienz am Werke, das auf die Bildung komplexer Netzwerkstrukturen setzt. John Stuart Mill, Martin Heidegger und Niklas Luhmann haben hierzu die Stichworte geliefert in einer Klarheit, die ihnen selbst nicht bewusst sein konnte.

#### Aus dem Inhalt:

##### EINLEITUNG

Fußball als zeitloses Geschehen  
Die Geschichte des Fußballs  
Fußball und Geschichte

##### DIE PHÄNOMENOLOGIE DES FUSSBALLS UND IHRE DREI PHASEN

Die heroische Phase (England)  
Die metaphysische Phase (Deutschland)  
Die reflexive Phase (Holland)  
Das ästhetische Nachspiel (Barcelona)

##### FUSSBALL UND SEINE MUSIKEN

Der englische Schlachtgesang  
Die preußische Musikkapelle  
Das Flüstern in der Vip-Lounge  
Das Trompeten der Vuvuzelas

##### FUSSBALL UND DIE FORMEN DES ZUSCHAUENS

Der Zuschauer am Rande des Spielgeschehens  
Die Kameras im Achsenkreuz  
Der souveräne Blick von oben  
Das Spiel in 3D

##### SCHLUSSBETRACHTUNG UND AUSBLICK

Im Wilhelm Fink Verlag erschienen:

Martin Gessmann

### Was der Mensch wirklich braucht

Warum wir mit Technik nicht mehr zurechtkommen und wie sich aus unserem Umgang mit Apparaten wieder eine sinnvolle Geschichte ergibt

2010. 163 Seiten, Kart.  
€ 19,90/sFr 30,50  
ISBN 978-3-7705-4790-6



Martin Gessmann ist seit 2010 Univ.-Professor an der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg.



Otto Pöggeler

## Weg in schwieriger Zeit

Ein Lebensbericht

2011. 280 Seiten, 28 s/w Abb., Kart.

€ 29,90/sFr 43,90

ISBN 978-3-7705-5123-1

**Pöggelers entscheidende Weg-Weisung kam von dem Lyriker Paul Celan; die Zusammenarbeit mit Martin Heidegger gab die wichtigsten Impulse. Der frühe Einfluss von Franz Rosenzweig führte zu Gershom Scholem und Emmanuel Levinas. Das Hegel-Archiv in Bonn und Bochum führte zu weltweiten Verflechtungen.**

Otto Pöggeler, Ende 1928 geboren, berichtet über Leben, Denken und Werk. Die älteste Erinnerung ist mit dem verhängnisvollen 30. Januar 1933 verknüpft. Den Luftwaffenhelfer warf im Bombenkrieg eine Verletzung der Ohren aus der Laufbahn des Organisten. Die Militärzeit endete in den Gefangenenlagern am Rhein. Beim Studium in Bonn wurde schließlich die Sozial- und Wirtschaftsgeschichte zugunsten der Germanistik bei dem letzten Gundolfsschüler und Hegel-editor Johannes Hoffmeister aufgegeben. Oskar Becker, Mitschüler Heideggers bei Husserl, gab durch seine Verbindung mit dem Mathematiker Paul Lorenzen entscheidende Anregungen. Die Orientierung an Paris, vor allem die

Freundschaft mit Paul Celan, brachte die leitende Wegweisung. Die Theologie kam von Rudolf Bultman her nahe, jedoch in der Umbildung durch Heinrich Schlier und Ernst Käsemann. Die Habilitation in Heidelberg führte zur jahrzehntelangen Zusammenarbeit mit Hans-Georg Gadamer. An die Stelle von Frankreich traten die USA und Italien; Chicago und Neapel wurden zu einer zweiten Heimat. Die frühe Aufmerksamkeit auf Franz Rosenzweig wurde weitergeführt durch die Verbindung mit Emmanuel Levinas und Gershom Scholem. Von Joachim Ritter und seiner Schule her wurde die Wirkung Carl Schmitts kritisch reflektiert. So konnte das letzte Buch die verschiedenen Anregungen verbinden und eine eigene Weise von hermeneutischer Philosophie entfalten.

Bereits erschienen:

Otto Pöggeler

## Philosophie und hermeneutische Theologie

Heidegger, Bultmann und die Folgen

2009. 313 Seiten, Kart.

€ 39,90/sFr 56,90

ISBN 978-3-7705-4403-5

Otto Pöggeler

## Schicksal und Geschichte

Antigone im Spiegel der Deutungen und Gestaltungen seit Hegel und Hölderlin

2004. 197 Seiten, Kart.

€ 29,90/sFr 43,90

ISBN 978-3-7705-4047-1

Otto Pöggeler

## Bild und Technik

Heidegger, Klee und die Moderne Kunst

2002. 247 Seiten, 17 s/w Abb., Kart.

€ 38,90/sFr 55,90

ISBN 978-3-7705-3675-7

Otto Pöggeler

## Der Stein hinterm Aug

Studien zu Celans Gedichten

2000. 195 S., Kart.

€ 32,90/sFr 47,90

ISBN 978-3-7705-3466-1

Otto Pöggeler

## Hegels Kritik der Romantik

1999. 248 S., Kart.

€ 37,90/sFr 53,90

ISBN 978-3-7705-3343-5



9 783770 551231

Otto Pöggeler war bis 1994 (emeritiert) Professor für Philosophie und Direktor des Hegel-Archivs der Universität Bochum.



Susan Taubes

## Die Korrespondenz mit Jacob Taubes 1950-1951

Herausgegeben und kommentiert von  
Christina Pareigis

2011. ca. 192 Seiten, Festeinband mit Schutzumschlag  
ca. € 24,90/sFr 37,90  
ISBN 978-3-7705-5181-1  
Reihe: *Schriften von Susan Taubes 1*

**In Deutschland wurde die Philosophin und Schriftstellerin Susan Taubes (geb. Feldmann 1928-1969) erst Mitte der 90er Jahre durch die späte Übersetzung ihres 1969 in den USA erschienenen Romans *Divorcing* und als erste Frau des Religionsphilosophen Jacob Taubes bekannt. Die Edition ihres Nachlasses ermöglicht nun die Entdeckung einer unabhängigen Denkerin, deren faszinierendes Werk *Schriften zu Literatur und Theater, Religionsphilosophie und Kulturwissenschaft* umfasst.**

Der Band ist Auftakt einer mehrbändigen Edition mit den Schriften von Susan Taubes. Diese wird ihre wissenschaftlichen und literarischen Texte, die nur zum Teil zu Lebzeiten veröffentlicht worden sind, sowie Briefe und private Doku-



mente aus dem Nachlass umfassen und erstmals kommentiert vorlegen.

Die 124 in ihren Originalsprachen Englisch und Deutsch abgedruckten Briefe entstanden innerhalb eines halben Jahres, in dem die damalige Philosophiestudentin und der angehende Research Fellow räumlich voneinander getrennt lebten: in New York und Jerusalem. Neben Privatem werden in ihnen Fragen nach der Heideggerschen und Hegelschen Philosophie, Gnosis und Kabbala, sowie Judentum und Christentum thematisiert, eng verknüpft mit der Auseinandersetzung um das Verhältnis zwischen jüdischem Exil und deutscher Philosophie nach 1945. Zudem erhält der Leser Einblicke in die intellektuellen und kulturellen Netzwerke in den USA und Israel der fünfziger Jahre, die exemplarisch für die intellektuelle Geschichte von Kriegs- und Nachkriegszeit sind.

*Bereits angezeigt:*

Thorsten Palzhoff,  
Martin Tremel, Hrsg.

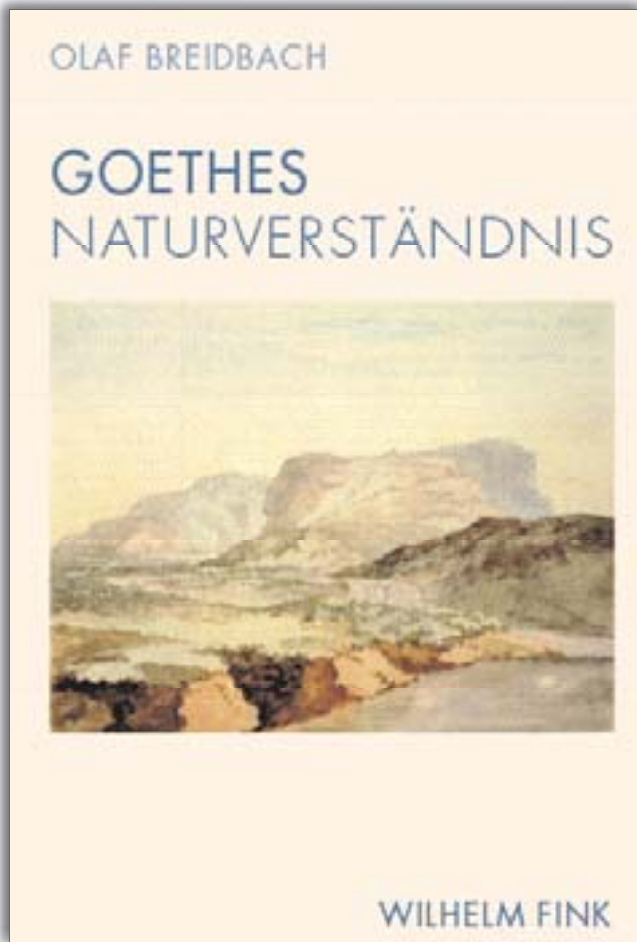
### Carl Schmitt – Jacob Taubes

Briefwechsel

2011. ca. 152 Seiten, Festeinband mit Schutzumschlag  
ca. € 24,90/sFr 37,90  
ISBN 978-3-7705-4706-7



Susan Taubes († 1969 in New York) war eine US-amerikanische Religions- und Kulturwissenschaftlerin und Schriftstellerin. Seit 2003 wird der Nachlass von Susan Taubes am Zentrum für Literatur- und Kulturforschung archiviert und erforscht.



Olaf Breidbach

### Goethes Naturverständnis

2011. ca. 144 Seiten, 10 s/w Abb.,  
Festeinband mit Schutzumschlag  
ca. € 24,90/sFr 37,90  
ISBN 978-3-7705-5103-3

**Der Begriff Morphologie stammt von Goethe. Er zielt darauf, die Natur als Ganzes in ihren Teilen und in ihren Teilen als Ganzes wahrzunehmen. Was dies bedeutet und wie dies für Goethe und für die Wissenschaften effektiv wurde, erläutert dieses Buch. Es versucht, die Naturlehre Goethes zusammenfassend und aus einer Perspektive darzustellen.**

Goethe ist eben auch Naturforscher, und er ist ein sehr moderner Typ des Forschers. Er macht nicht alles selbst, er motiviert und lässt machen: Als Administrator der Jenaer Universität agiert er wie ein Forschungsdirektor und ermöglicht größtmögliche Gestaltungsfreiheit bei klarer Zielvorgabe. So wird es dann nicht überraschen, Goethe schon um 1800 im Dialog mit der Einzelforschung zu finden. Dieser offeriert er nicht einfach nur einzelne Befunde, sondern ein klares Konzept, welches eine Alternative sowohl zu einer der Erfahrung entfremdeten Spekulation als auch zu einer methodisch verkürzten Empirie sucht. Goethe entwirft die Idee einer morphologisch geführten Erfahrungslehre.



#### Aus dem Inhalt:

I EINLEITUNG  
Die Ausgangssituation  
Morphologie  
Naturlehre  
Goethes radikale Erfahrungslehre  
Naturerfahrung  
Morphologie des Prozesses  
Morphologie in den Naturwissenschaften

II. NATUR-LEHRE  
Wissenschaften  
Ordnungen  
Metamorphose  
Natur  
Gesteine  
Physiognomik  
Osteologie  
Typus  
Urpflanze  
Symbolische Pflanze  
Metamorphose der Pflanze  
Mensch  
Biogeographie  
Meteorologie  
Farbenlehre

III. GESTALTUNGEN  
Morphologie  
Prozess  
Verstäubung, Verdunstung, Vertropfung  
Erfahrungslehre  
Der Akademiestreit von 1830  
Anschauung  
Erfahrung  
Die Idee der Metamorphose

Liste der Goethezitate  
Liste der Abbildungen  
Personenregister  
Sachregister

#### Zum Weiterlesen:

### Olaf Breidbach Goethes Metamorphosenlehre

2006. 334 Seiten, 44 s/w Abb., Kart.  
€ 42,90/sFr 61,50  
ISBN 978-3-7705-4197-3

Olaf Breidbach ist Inhaber des Lehrstuhls für Geschichte der Naturwissenschaften an der Friedrich-Schiller-Universität Jena.



Friedrich Kittler

### Das Nahen der Götter vorbereiten

Mit einem Vorwort von Hans Ulrich Gumbrecht

2011. ca. 120 Seiten, Kart.

ca. € 16,90/sFr 25,90

ISBN 978-3-7705-5134-7

Der Band versammelt vier Vorträge und Aufsätze, die kommende Schwerpunkte von Kittlers Forschungsprojekt »Musik und Mathematik« umkreisen, und ein Vorwort von Hans-Ulrich Gumbrecht, das es in den Kontext internationaler Diskussionen stellt. Im Mittelpunkt steht ein Vortrag, den Kittler in der Londoner Tate Modern gehalten hat: von Sapphos Göttin Aphrodite über Wagners »Ring des Nibelungen« bis zu Rockstars und Groupies unserer Heroenzeit.

Vom selben Autor:

Friedrich Kittler

### Musik und Mathematik I

Hellas Teil 1: Aphrodite

2006. 409 Seiten, 29 teils farb. Abb.,

2 Karten, Festeinband mit Schutzumschlag

€ 42,90/sFr 61,50

ISBN 978-3-7705-3782-2



### Musik und Mathematik I

Hellas Teil 2: Eros

2009. 414 Seiten, 16 S. Farbtafeln,

9 s/w Abb., Festeinband mit Schutzumschlag

€ 44,90/sFr 63,90

ISBN 978-3-7705-4778-4

Friedrich Kittler, Ana Ofak, Hrsg.

### Medien vor den Medien

2007. 282 Seiten, zahlr. s/w Abb., Kart.

€ 32,90/sFr 47,90

ISBN 978-3-7705-4284-0

Reihe *Kulturtechnik*

Wolfgang Ernst, Friedrich Kittler, Hrsg.

### Die Geburt des Vokalalphabets aus dem Geist der Poesie, Schrift, Zahl und Ton im Medienverbund

2006. 314 Seiten, zahlr. Abb., Kart.

€ 42,90/sFr 61,50

ISBN 978-3-7705-4267-3

Reihe *Kulturtechnik*

Friedrich Kittler

### Unsterbliche

Nachrufe, Erinnerungen, Geistergespräche

2004. 150 Seiten, Kart.

€ 22,90/sFr 34,90

ISBN 978-3-7705-4074-7

Friedrich Kittler

### Aufschreibesysteme 1800 – 1900

4., völlig überarbeitete Auflage 2003

504 Seiten, 14 Abb., Kart.

€ 38,90/sFr 55,90

ISBN 978-3-7705-2881-3

Friedrich Kittler, Georg Christoph Tholen, Hrsg.

### Arsenale der Seele

Literatur- und Medienanalyse seit 1870

2. Auflage 2001. 234 Seiten, Kart.

€ 47,90/sFr 67,90

ISBN 978-3-7705-2575-1

Friedrich Kittler

### Eine Kulturgeschichte der Kulturwissenschaft

2., verb. Auflage 2001. 260 Seiten, Franz. Broschur

€ 25,90/sFr 38,90

ISBN 978-3-7705-3418-0

Norbert Bolz, Friedrich Kittler, Raimar Zons, Hrsg.

### Weltbürgertum und Globalisierung

2000. 215 Seiten, Kart.

€ 32,90/sFr 47,90

ISBN 978-3-7705-3510-1

Reihe *Weimarer Editionen*

Friedrich Kittler

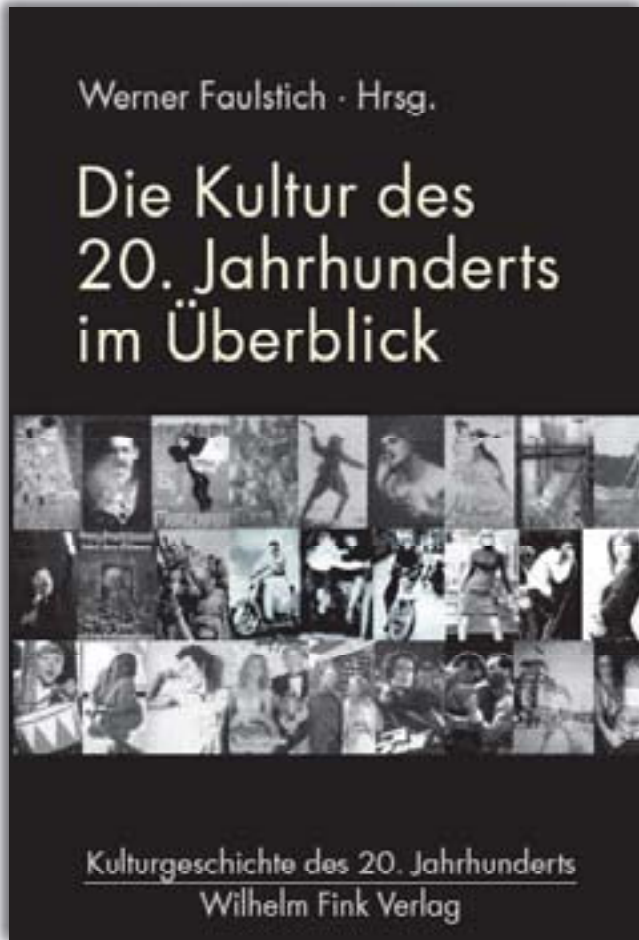
### Dichter – Mutter – Kind

Deutsche Literatur im Familiensystem 1760 – 1820

1991. 271 Seiten, Kart.

€ 27,90/sFr 41,90

ISBN 978-3-7705-2594-2



Werner Faulstich, Hrsg.

## Die Kultur des 20. Jahrhunderts im Überblick

2011. ca. 320 Seiten, 50 s/w Abb., Kart.

ca. € 39,90/sFr 56,90

ISBN 978-3-7705-5144-6

Reihe: *Kulturgeschichte des 20. Jahrhunderts*

**Die wichtigsten Strukturmerkmale, Zäsuren und Hauptabschnitte der Kulturgeschichte des 20. Jahrhunderts werden in dieser die Reihe abschließenden Gesamtdarstellung kompakt vorgestellt.**

Zum ersten betrifft das Politische Kultur, Unternehmenskultur und Sozialkultur. Zum zweiten geht es um Dimensionen und Räume kulturellen Handelns: Religionen und Glaubensvorstellungen, Rechtskultur, Erziehungs- und Bildungskultur, Alltagskultur sowie Raumkultur. Drittens gilt die Aufmerksamkeit produktorientiert zentralen kulturellen Sektoren: Werbekulturen, Literarischen Kulturen, Musikkulturen, dem Verhältnis von Kunst und Kultur, Kinderkulturen und Medienkulturen im Wandel.

Damit werden komplementär zu Querschnitten nach Jahrzehnten übergreifend die großen Entwicklungsstränge eines aufregenden Jahrhunderts entfaltet.



*Kulturgeschichte des 20. Jahrhunderts* – die Reihe:

Werner Faulstich, Hrsg.

### Die Kultur der 90er Jahre

2010. 338 Seiten, zahlreiche Abb., Kart.

€ 42,90/sFr 61,50

ISBN 978-3-7705-4983-2

Werner Faulstich, Hrsg.

### Die Kultur der 80er Jahre

2005. 247 Seiten, 38 s/w Abb., Kart.

€ 42,90/sFr 61,50

ISBN 978-3-7705-4162-1

Werner Faulstich, Hrsg.

### Die Kultur der 70er Jahre

2004. 274 Seiten, 41 s/w Abb., Kart.

€ 42,90/sFr 61,50

ISBN 978-3-7705-4022-8

Werner Faulstich, Hrsg.

### Die Kultur der 60er Jahre

2003. 306 Seiten, 67 s/w Abb., Kart.

€ 43,90/sFr 62,50

ISBN 978-3-7705-3873-7

Werner Faulstich, Hrsg.

### Die Kultur der 50er Jahre

2. Auflage 2007. 292 Seiten, 54 s/w Abb., Kart.

€ 41,90/sFr 59,90

ISBN 978-3-7705-3748-8

Werner Faulstich, Hrsg.

### Die Kultur der 30er und 40er Jahre

2009. 266 Seiten, 30 Abb., Kart.

€ 39,90/sFr 56,90

ISBN 978-3-7705-4819-4

Werner Faulstich, Hrsg.

### Die Kultur der 20er Jahre

2008. 239 Seiten, Kart.

€ 39,90/sFr 56,90

ISBN 978-3-7705-4572-8

Werner Faulstich, Hrsg.

### Das Zweite Jahrzehnt

2007. 234 Seiten, 21 s/w Abb., Kart.

€ 39,90/sFr 56,90

ISBN 978-3-7705-4528-5

Werner Faulstich, Hrsg.

### Das Erste Jahrzehnt

2006. 231 Seiten, 22 s/w Abb., Kart.

€ 42,90/sFr 61,50

ISBN 978-3-7705-4269-7

Werner Faulstich ist Professor für Medienwissenschaft an der Universität Lüneburg und seit 1990 Leiter des IfAM-Instituts für Angewandte Medienforschung.



Christoph Jamme,  
Asta von Schröder, Hrsg.

**Einsamkeit und Freiheit**

Zum Bildungsauftrag der Universität  
im 21. Jahrhundert

2011. ca. 240 Seiten, Kart.  
ca. € 29,90/sFr 43,90  
ISBN 978-3-7705-5154-5

**Der Bologna-Prozess symbolisiert wie kein anderes Schlagwort die Krise der europäischen Bildungsanstalten – doch liegt »Bologna« der Krise zugrunde, oder bietet die umstrittene Reform bereits den Ausweg?**

Kritiker befürchten, dass bei der praktischen Umsetzung des Bologna-Prozesses die Hochschulen zu höheren Lernfabriken umgestaltet werden, und nicht länger ihren eigentlichen Zweck erfüllen – nämlich in der Tradition Wilhelm von Humboldts der Wissenschaft zu dienen und Persönlichkeiten zu bilden. In diesem Zusammenhang geht es daher immer auch um die Frage, ob einzelne Komponenten von Humboldts Universitätskonzept anachronistisch geworden sind. Der Band behandelt das Problem in historischer wie systematischer Hinsicht und aus der Perspektive verschiedener Einzelwissenschaften (Philosophie, Theologie, Pädagogik, Geschichtswissenschaft, Literaturwissenschaft). Teil 1 untersucht die Wurzeln



9 783770 551545

des humanistischen Bildungsideals vor der Folie wechselnder gesellschaftlicher und politischer Ansprüche. Teil 2 beleuchtet Risiken und Chancen des Bologna-Prozesses. Explizit oder implizit müssen sich alle vorgestellten Universitätsreformen an den Idealen Humboldts messen.

Bereits erschienen:

Iris Därmann,  
Christoph Jamme, Hrsg.

**Kulturwissenschaften**

Konzepte, Theorien, Autoren

2007. 373 Seiten, Kart.  
€ 39,90/sFr 56,90  
ISBN 978-3-7705-4498-1

Christoph Jamme,  
Anja Lemke, Hrsg.

**»Es bleibt aber eine Spur/  
Doch eines Wortes«**

Zur späten Hymnik und Tragödien-  
theorie Friedrich Hölderlins

2004. 483 Seiten, Kart.  
€ 58,-/sFr 81,90  
ISBN 978-3-7705-3891-1

Christoph Jamme,  
Otto Pöggeler, Hrsg.

**Der glühende Leertext**

Annäherungen an Paul Celans  
Dichtung

1993. 312 Seiten, Kart.  
€ 47,90/sFr 67,90  
ISBN 978-3-7705-2810-3

Oswald Schwemmer

**Kulturphilosophie**

Eine medientheoretische  
Grundlegung

2005. 281 Seiten, Kart.  
€ 36,90/sFr 52,90  
ISBN 978-3-7705-4181-2

Christoph Jamme ist seit 1997 am Lehrstuhl für Philosophie an der Leuphana Universität Lüneburg tätig.

Asta von Schröder arbeitet zurzeit an einer kunsthistorischen Dissertation über Bildprogramme in großstädtischen Bahnhöfen.

Oswald Schwemmer ist Professor für Philosophie an der Humboldt-Universität Berlin.



Oswald Schwemmer

**Das Ereignis der Form**

Zur Analyse des sprachlichen  
Denkens

2011. ca. 200 Seiten, Kart.  
ca. € 24,90/sFr 37,90  
ISBN 978-3-7705-5095-1

**Sprechen und Denken – ein schwieriges Verhältnis. Wie formt die Sprache unser Denken, und was gewinnen und was verlieren wir dabei?**

Nicht alles Denken ist sprachliches Denken. Bilder und Klänge, Geräusche und Gefühle, Gesichter und Gebärden und vieles andere mehr: all dies taucht in unseren Vorstellungen auf und mischt sich in unser Denken ein. All diesem ist aber eines gemeinsam: Man kann es mit dem Mantel der Sprache umkleiden und es damit in eine Form, eine Form aus Wörtern, bringen. Durch diese Form können wir im Reich der Wörter Querverbindungen ziehen und Zusammenhänge stiften. Im Reich der Wörter kann das sprachliche Denken auf diese Weise Sinnverhältnisse gründen. Aber verblendet uns nicht auch der Wortzauber? Die Form, die wir in unserem Denken durch ihn gewinnen: Ist sie das Ereignis einer lebendigen Sinnstehung in unserem Denken oder einer Sinnverödung in toten Formeln?



9 783770 550951



OLIVER JAHRAUS · MARIO GRIZELJ · HRSG.

**THEORIETHORIE**WIDER DIE THEORIEMÜDIGKEIT  
IN DEN GEISTESWISSENSCHAFTEN

WILHELM FINK

Oliver Jahraus,  
Mario Grizelj, Hrsg.**Theoriethorie**Wider die Theoriemüdigkeit in den  
Geisteswissenschaften2011. ca. 404 Seiten,  
25 s/w Abb., Kart.  
ca. € 49,90/sFr 69,90  
ISBN 978-3-7705-5152-1

**Geisteswissenschaften sind der Ort avancierter Theoriebildung, und Theoriebildung ist der Ort avancierter Geisteswissenschaften.**

Gegenstand dieses Bandes sind die avancierten Theorieentwicklungen der letzten Jahrzehnte. Denn die Geisteswissenschaften sind mehr denn je geradezu konstitutiv von der Oszillationsbewegung zwischen Theoriekonjunktur und Theorieabgesang, Theoriefeier und Theoriemüdigkeit, Theorieexplosion und Theorieverachtung geprägt. Auf intensive Theoriendebatten folgt ein Widerstand gegen die Theorie, was als ein historisches Entwicklungsprinzip der Geisteswissenschaften gelten kann. Beide Bewegungen und ihre Abfolge sind selbst theoriebedingt – und dies durchschaubar und beobachtbar zu machen, ist eine der Hauptaufgaben einer geisteswissenschaftlichen Wissenschaftstheorie, wie sie sich dieser Band vornimmt.



9 783770 551521

CHRISTOPH JAMME  
YOHICHI KUBO · HRSG.**LOGIK UND  
REALITÄT**

WIE SYSTEMATISCH IST HEGELS SYSTEM?

WILHELM FINK

Christoph Jamme,  
Yohichi Kubo, Hrsg.**Logik und Realität**

Wie systematisch ist Hegels System?

2011. ca. 288 Seiten, Kart.  
ca. € 49,90/sFr 69,90  
ISBN 978-3-7705-5153-8

**Das Bild der Philosophie Georg Wilhelm Friedrich Hegels, wie wir es kennen, ist zu großen Teilen immer noch eine Frucht des Stilisierungswissens seiner Schüler, die nach dem Tode des Meisters dessen Lehre systematischer präsentieren wollten, als diese in Wahrheit gewesen ist. Es gibt viele Untersuchungen zu seinen Teilen, aber kaum ein Buch zum Ganzen des Systems.**

Gerade im Blick auf den anstehenden Abschluss der Edition der Vorlesungen innerhalb der Gesammelten Werke müsste aber eine Frage mit Nachdruck gestellt werden: Wie sieht es in Wahrheit mit Hegels System aus? Das System ist nicht so systematisch wie es scheint, oder, anders gesagt, das späthegelesche System ist nicht so stringent, wie es erscheinen könnte.



9 783770 551538



JAN VÖLKER

**ÄSTHETIK DER  
LEBENDIGKEIT**  
KANTS DRITTE KRITIK

WILHELM FINK

Jan Völker

**Ästhetik der Lebendigkeit**

Kants dritte Kritik

2011. ca. 270 Seiten, Kart.  
ca. € 34,90/sFr 49,90  
ISBN 978-3-7705-5161-3

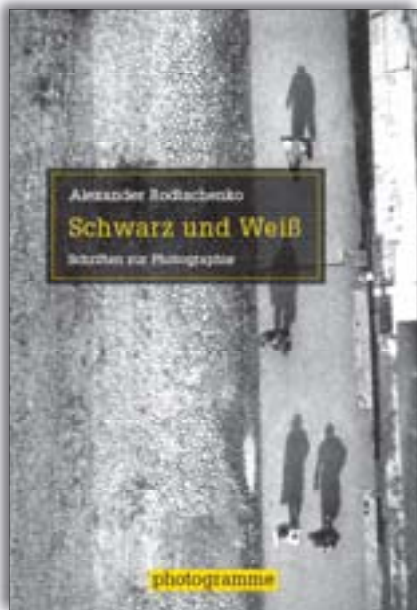
**Kants Kritik der Urteilskraft vereint zwei divergente Teile: Die Kritik der ästhetischen Urteilskraft mit der Untersuchung der Begriffe des Schönen und des Erhabenen und die Kritik der teleologischen Urteilskraft mit der Frage nach der Möglichkeit einer Theorie lebendiger Wesen in der Natur.**

Jan Völker unternimmt den Versuch, eine Verbindung der beiden Teile zu denken, jedoch als eine Verbindung, die sich als Diskontinuität gestaltet. Die *Kritik der Urteilskraft*, so die These, begreift den ästhetischen Ausdruck des Menschen als Unterbrechung seiner natürlichen Bestimmungen.

Jan Völker ist wissenschaftlicher Mitarbeiter im Sonderforschungsbereich »Ästhetische Erfahrung im Zeichen der Entgrenzung der Künste« an der Freien Universität Berlin.



9 783770 551613



Alexander Rodtschenko  
**Schwarz und Weiß**  
 Schriften zur Photographie  
 Herausgegeben von Schamma  
 Schahadat und Bernd Stiegler

2011. ca. 300 Seiten,  
 ca. 75 Abb. Franz. Broschur  
 ca. € 39,90/sFr 56,90  
 ISBN 978-3-7705-5115-6  
 Reihe: *Photogramme*

»Das Objektiv des Photoapparats ist die Pupille des gebildeten Menschen in der sozialistischen Gesellschaft.«

So pointiert formuliert Alexander Rodtschenko das Programm einer modernen Photographie. Gleichwohl war sein eigenes photographisches Werk in der Sowjetunion zwar überaus erfolgreich und wirkmächtig, aber keineswegs unumstritten und führte nicht zuletzt zu einer vehement geführten Debatte über die Aufgabe der Photographie in einer neuen Gesellschaft. Alexander Rodtschenko ist nicht nur einer der wichtigsten Photographen der Avantgarden und des »Neuen Sehens«, sondern auch Autor zahlreicher Schriften, die überaus anschaulich neue Wege der modernen Photographie auszuloten versuchen. Viele der Texte erscheinen hier erstmals in deutscher Übersetzung. Sämtliche Texte sind mit einem detaillierten Kommentar versehen und mit Aufnahmen aus



9 783770 551156

den Originalpublikationen illustriert. Der Band bietet damit ein kompaktes wie anschauliches Kompendium, das für das Verständnis der Avantgardephotographie, aber auch der Kunst in der Frühzeit der Sowjetunion unerlässlich ist.

Aus der Reihe *Photogramme*:

Oliver Wendell Holmes  
**Ein Spiegel mit einem Gedächtnis**

Herausgegeben von  
 Michael C. Frank und  
 Bernd Stiegler

2011. 221 Seiten,  
 64 Abb., Franz. Broschur  
 € 24,90/sFr 41,90  
 ISBN 978-3-7705-5027-2

Ernst Jünger,  
 Albert Renger-Patzsch  
**Briefwechsel 1943-1966  
 und weitere Dokumente**

Hrsg. von Matthias Schöning,  
 Bernd Stiegler, Ann und Jürgen  
 Wilde

2010. 217 Seiten,  
 44 s/w Abb., Franz. Broschur  
 € 24,90/sFr 37,90  
 ISBN 978-3-7705-4872-9

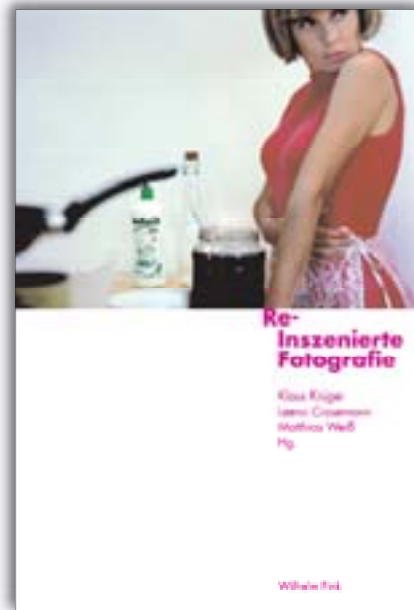
Albert Renger-Patzsch  
**Die Freude am Gegenstand**

Gesammelte Aufsätze zur  
 Photographie  
 Hrsg. von Bernd Stiegler,  
 Ann und Jürgen Wilde

2010. 329 Seiten,  
 53 s/w Abb., Franz. Broschur  
 € 32,90/sFr 47,90  
 ISBN 978-3-7705-4873-6

Bernd Stiegler ist seit 2007 Professor für Neuere deutsche Literatur an der Universität Konstanz.

Schamma Schahadat ist Professorin für Slawische Literatur- und Kulturwissenschaft an der Universität Konstanz.



Klaus Krüger,  
 Leena Crasemann,  
 Matthias Weiß, Hrsg.  
**Re-Inszenierte Fotografie**

2011. ca. 224 Seiten,  
 88 s/w Abb., Kart.  
 ca. € 29,90/sFr 43,90  
 ISBN 978-3-7705-5133-0

**Hat man Ende der Siebzigerjahre dokumentarische und inszenatorische Bildstrategien als Gegenpole verstanden, so scheint diese Position heute zumindest auf den ersten Blick obsolet.**

Nicht nur die Kunstfotografie von Cindy Sherman oder Jeff Wall, sondern jede Fotografie ist als Kondensat einer Vielzahl einzelner Inszenierungsschritte zu verstehen, die erst in ihrer Aufschlüsselung als solche greifbar werden.

Klaus Krüger, Univ.-Prof. Dr., Kunsthistoriker, ist Lehrstuhlinhaber an der Freien Universität Berlin, Projektleiter von A8 im SFB 447.

Dr. Matthias Weiß, Kunsthistoriker, ist Wiss. Mitarbeiter im Teilprojekt A8 des SFB 447.

Leena Crasemann M.A., ist Wiss. Mitarbeiterin im Teilprojekt A8 des SFB 447.



9 783770 551330



Vera Beyer,  
Christian Spies, Hrsg.

### Ornament

Motiv – Modus – Bild

2011. ca. 280 Seiten,  
Festeinband mit Schutzumschlag  
ca. € 34,90/sFr 49,90  
ISBN 978-3-7705-5172-9  
Reihe: *eikones*

Da Ornamente oft nur als schmückendes Beiwerk galten, wurde ihre Funktion als Ordnungsstruktur des Bildes meist übersehen. Betrachtet man sie hingegen nicht nur als Motive sondern als Modi der Darstellung, dann stehen sie keinesfalls im Gegensatz zum Bild. Vielmehr zeigen Ornamente, gerade weil sie sich der Abbildung entziehen, dass Bilder nicht nur abbilden, sondern Sichtbarkeit strukturieren.

Wie unterschiedlich sich Verhältnisse zwischen Ornament und Bild in verschiedenen historischen Bildformen und -funktionen gestalten können und welche Bandbreite bildlicher Ordnungsstrukturen Ornamente aufweisen können, zeigt dieser Band in exemplarischen Analysen – von mittelalterlichen Codizes über das neuzeitliche und moderne Tafelbild bis zur Fotografie.



9 783770 551729



Maren Butte,  
Sabina Brandt, Hrsg.

### Bild und Stimme

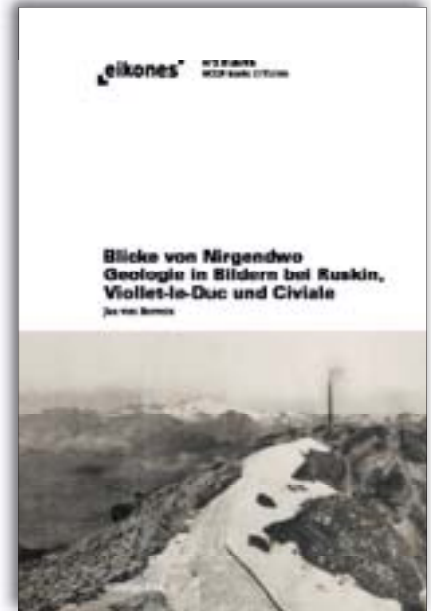
2011. ca. 250 Seiten,  
Festeinband mit Schutzumschlag  
ca. € 29,90/sFr 43,90  
ISBN 978-3-7705-5171-2  
Reihe: *eikones*

Wenn Bilder mit Musik, Geräuschen und Stimmen interagieren, ereignet sich ein Zusammenspiel – im Moment der Wahrnehmung und nicht bereits in der technischen Produktion. Die Stimme ermöglicht eine besondere Interaktion. Sie wird noch in ihrer Trennung vom Körper durch Aufnahmegeräte mit Leiblichkeit und Lebendigkeit assoziiert und lässt fragen: Ist nicht bereits jedes Sprechen eine Synthese aus sichtbarer Person und hörbarem Klang? Sind Prozesse des Entzugs und der Montage aufschlussreich für die Frage nach Audiovisionen? Erzeugen Bilder und Stimmen Sinn, indem sie (sich selbst und etwas) in einem zeitlichen Zusammenspiel zeigen?

Der Band widmet sich in einer interdisziplinären Perspektive dem Wechselspiel von Bild und Stimme in Philosophie und Künsten.



9 783770 551712



Jan von Brevorn

### Blicke von Nirgendwo

Geologie in Bildern bei Ruskin,  
Viollet-le-Duc und Civiale

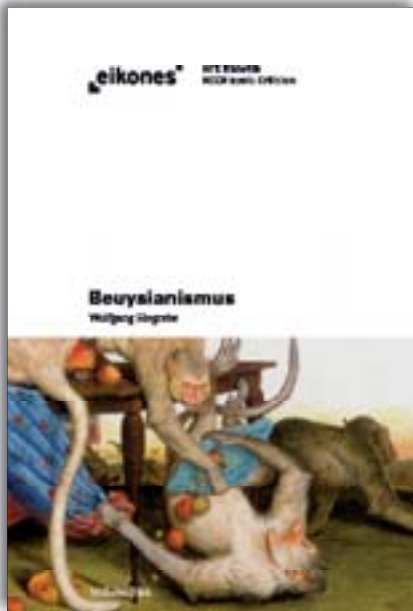
2011. ca. 300 Seiten,  
Festeinband mit Schutzumschlag  
ca. € 37,90/sFr 53,90  
ISBN 978-3-7705-5169-9  
Reihe: *eikones*

Die Alpen in der Mitte des 19. Jahrhunderts: Der »Tummelplatz Europas«, ein Anziehungspunkt für Künstler, Wissenschaftler und Berg-Enthusiasten jeder Couleur. Gleichzeitig eine immer noch rätselhafte Formation von Kettengebirgen, deren Entstehung Geologen fieberhaft zu entschlüsseln versuchen.

Auch der Kunsttheoretiker John Ruskin, der Fotograf Aimé Civiale und der Architekt Eugène Viollet-le-Duc reisen Sommer für Sommer hierher – im Gepäck nicht nur das neueste geologische Wissen, sondern auch Zeichenstift, Aquarellkasten und Kamera. Drei unterschiedliche Charaktere, die unabhängig voneinander arbeiten und dennoch eine Überzeugung teilen: dass es neuer Bilder bedarf, um die geologischen Rätsel ihrer Zeit zu lösen.



9 783770 551699



Wolfgang Högrefe

### Beuysianismus

2011. ca. 180 Seiten,  
Festeinband mit Schutzumschlag  
ca. € 24,90/sFr 37,90  
ISBN 978-3-7705-5170-5  
Reihe: *eikones*

**Seit Ende des 20. Jahrhunderts sind Versuche vorgelegt worden, die Koordinaten der sogenannten ›Moderne‹ neu zu vermessen. Das Ergebnis war seinerzeit die Proklamation einer neuen, zweiten Moderne, für die sich die Bezeichnung ›Postmoderne‹ durchgesetzt hatte.**

Ihr Konzept terminierte in einer Wertschätzung von Fliehkräften, die einer visuellen und begrifflichen Gesamtperspektive entgegengesetzt wurden. Aber ein solches Konzept erwies sich als zu blutleer. Es verkam zu einer intellektuell reizlosen Beliebigkeitsoption.

Der vorliegende Text versucht im Binnenkreis der Moderne erneut Grabungen vorzunehmen. So werden zunächst elementare Aspekte zur Entstehung der Moderne skizziert, um dann im expressiven Einzugsbereich von Kasimir Malewitsch, Joseph Beuys und Imi Knoebel – um die Achse eines konstruierten Beuysianismus herum – Bohrungen und Sondierungen vorzu-



9 783770 551705

nehmen. Sie bieten schließlich eine gute Möglichkeit, den Ausgang der Moderne in Formate einer neuen Mimesis aus Voraussetzungen eines ausgereizten syntaktischen Expressionismus bei Frank Stella verständlich zu machen.

Aus der Reihe *eikones*:

Gottfried Boehm, Sebastian Egenhofer, Christian Spies, Hrsg.

### Zeigen. Die Rhetorik des Sichtbaren

2010. 464 Seiten,  
Festeinband mit Schutzumschlag  
€ 59,-/sFr 83,90  
ISBN 978-3-7705-5009-8

Johannes Grave,  
Arno Schubbach, Hrsg.

### Denken mit dem Bild

Philosophische Einsätze des  
Bildbegriffs von Platon bis Hegel

2010. 188 Seiten,  
Festeinband mit Schutzumschlag  
€ 29,90/sFr 43,90  
ISBN 978-3-7705-5010-4

Thorsten Bothe, Robert Suter,  
Hrsg.

### Prekäre Bilder

2010. 368 Seiten,  
Festeinband mit Schutzumschlag  
€ 49,90/sFr 69,90  
ISBN 978-3-7705-4810-1

Inge Hinterwaldner

### Das systemische Bild

Ikonizität im Rahmen computer-  
basierter Echtzeitsimulationen

2010. 552 Seiten,  
26 s/w + 167 farbige Abb.,  
Festeinband mit Schutzumschlag  
€ 39,-/sFr 55,90  
ISBN 978-3-7705-4999-3

Gottfried Boehm,  
Birgit Mersmann,  
Christian Spies, Hrsg.

### Movens Bild. Zwischen Evidenz und Affekt

2008. 435 Seiten,  
zahlr. z. T. farbige Abb.,  
Festeinband mit Schutzumschlag  
€ 39,90/sFr 56,90  
ISBN 978-3-7705-4631-2



Bertram Kaschek

### Weltzeit und Endzeit

Studien zu den Monatsbildern  
Pieter Bruegels d. Ä.

2011. ca. 360 Seiten, 67 s/w Abb.,  
8 farb. Abb., Festeinband  
ca. € 49,90/sFr 69,90  
ISBN 978-3-7705-5147-7

**Bertram Kaschek unternimmt erstmals den Versuch einer zusammenhängenden Analyse und Interpretation von Bruegels berühmten Monatsbildern und kommt dabei zu überraschenden Ergebnissen.**

Lange Zeit galten die Monatsbilder als die ersten rein profanen Landschaftsgemälde der Kunstgeschichte. Die vorliegende Studie revidiert diese noch immer gängige Ansicht durch eingehende Bildlektüren und deren Vernetzung mit theologischen und kunsttheoretischen Diskursen der 1560er Jahre. Bruegels scheinbar unschuldige Darstellungen der Weltzeit geben sich dem aufmerksamen Auge als vielschichtige Panoramen der Endzeit zu erkennen. Die Untersuchung legt jedoch nicht nur den eschatologischen Subtext der Bilder frei, sondern bietet darüber hinaus auch eine dichte phänomenologische Analyse der komplexen zeitlichen Strukturen, die Bruegels Gemälden eingeschrieben sind.



9 783770 551477



Christa Karpenstein-Eßbach  
**Orte der Grausamkeit**  
 Die Neuen Kriege in der Literatur  
 2011. 165 Seiten, Kart.  
 € 24,90/sFr 37,90  
 ISBN 978-3-7705-5135-4

**Wie die Orte der Grausamkeit literarisch vorstellbar gemacht werden, zeigt dieses Buch anhand einer Fülle literarischer Werke, die in deutscher Sprache gelesen werden können, welcher Nation die Autoren auch immer angehören.**

Was kann Literatur in der Konkurrenz zu medialen Darstellungen, wenn die Neuen Kriege unserer Gegenwart thematisch werden? Literarische Werke sprechen auf sehr verschiedene Weisen von ihnen: prosaisch, lyrisch, theatralisch. In ihren Formen und Redeweisen liegt das besondere Potential von Literatur darin, Kriegsgewalt empfindlich darzustellen.

Gezeigt wird, wie diese Vielstimmigkeit literarischer Aussagen und ihre internationale Formgestalt als Roman, Lyrik und Drama sich von den Wahrnehmungen und Deutungen historio-politischer Analysen und Essays abheben, die unser Wissen von den Neuen Kriegen orientieren. Die Frage nach der spezifischen Leistungskraft literarischer Werke über die gegen-



9 783770 551354

wärtigen Orte der Grausamkeit führt zuletzt auch zurück in die Antike.

Zum Weiterlesen:

Mathias Mayer  
**Der Erste Weltkrieg und die literarische Ethik**

Historische und systematische Perspektiven

2010. 282 Seiten, Kart.  
 € 34,90/sFr 49,90  
 ISBN 978-3-7705-5031-9

Davor Beganovic,  
 Peter Braun, Hrsg.

**Krieg sichten**

Zur medialen Darstellung der Kriege in Jugoslawien

2007. 336 Seiten,  
 einige s/w Abb., Kart.  
 € 39,90/sFr 56,90  
 ISBN 978-3-7705-4518-6

Bazon Brock,  
 Gerlinde Koschik, Hrsg.

**Krieg und Kunst**

2002. 344 Seiten,  
 22 Abb., Franz. Broschur,  
 € 15,90/sFr 24,90  
 ISBN 978-3-7705-3742-6

Christa Karpenstein-Eßbach ist Apl.-Professorin für Neuere deutsche Literaturwissenschaft an der Universität Mannheim.

Gisela Ecker, Univ.-Prof. Dr., lehrt seit 1993 im FB Allgemeine Literaturwissenschaft an der Universität Paderborn.

Claudia Lillge ist wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Paderborn und lehrt im Fach Komparatistik.



Gisela Ecker,  
 Claudia Lillge, Hrsg.  
**Kulturen der Arbeit**

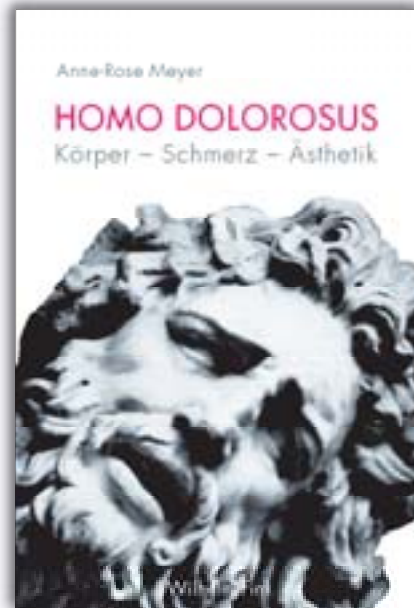
2011. ca. 240 Seiten,  
 14 s/w Abb., 16 farb. Abb., Kart.  
 ca. € 29,90/sFr 43,90  
 ISBN 978-3-7705-5131-6

**Literatur, Film und Fotografie bilden besondere Archive von Arbeitskulturen. Sie zeigen, wie zeithistorische Deutungen, Wertungen und Politiken von Arbeit entstehen, verweisen auf deren Brüche und Widersprüche, erzeugen kulturelle Beunruhigungen und eignen sich als Artikulationsort von Utopien und Zukunftsprojektionen.**

Die Beiträge dieses Bandes erkunden, welche Vorstellungen von Arbeit (Handwerk, Dienstleistung, Geistesarbeit) und Nicht-Arbeit (Müßiggang, Freizeit, Arbeitslosigkeit) aus medial vermittelten Perspektiven erzeugt werden, welche kulturellen Ordnungen (Männerarbeit, Frauenarbeit) diese Vorstellungen organisieren und mit welchen Werthaltungen (Knochenarbeit, brotlose Kunst, prekäre Arbeit) sie operieren.



9 783770 551316



Bernhard J. Dotzler  
**Diskurs und Medium III**  
 Philologische Untersuchungen:  
 Medien und Wissen in literatur-  
 geschichtlichen Beispielen  
 2011. ca. 432 Seiten, Kart.  
 ca. € 49,90/sFr 69,90  
 ISBN 978-3-7705-5179-8

**Dass die sogenannten neuen Medien gleichzeitig Ursache und Wirkung der heutigen Wissensgesellschaft sind, steht außer Frage. Wie aber ist deren Neuheit zu bestimmen? Was heißt und was hieß ehemals Wissen? Und wie situiert man dem Wissen wie den medialen Neuerungen gegenüber die Tradition(en) der Schrift?**

Der Band schließt Bernhard Dotzlers Medientriologie ab:

**Diskurs und Medium II**  
 Das Argument der Literatur  
 2010. 227 Seiten, Kart.  
 € 29,90/sFr 43,90  
 ISBN 978-3-7705-5035-7

**Diskurs und Medium I**  
 Zur Archäologie der Computerkultur  
 2006. 232 Seiten, Kart.  
 € 28,90/sFr 42,90  
 ISBN 978-3-7705-4255-0



Susanne Knaller,  
 Harro Müller, Hrsg.  
**Realitätskonzepte in der Moderne**  
 Beiträge zu Literatur, Kunst,  
 Philosophie und Wissenschaft  
 2011. ca. 320 Seiten, Kart.  
 ca. € 39,90/sFr 56,90  
 ISBN 978-3-7705-5116-3

**Seit der Erfindung der Realität im 17./18. Jahrhundert sind Realitätskonzepte in Wissenschaft, Philosophie, Kunst und Literatur konstitutiv für die Moderne. Wie sie zu denken sind, diskutiert dieser innovative und interdisziplinär angelegte Band.**

Ziel des Sammelbandes ist es, die Relationen zwischen theoretischen Realitätsmodellen, ästhetischen Programmen und künstlerischen Werken aufzuzeigen und deren historische und systematische Zusammenhänge zu untersuchen. Er diskutiert eindringlich Realitätskonzepte von der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts bis heute. Mit Texten von Kurt Röttgers, Elena Esposito, Elisabeth Fritz, Doris Pichler, Helmut Lethen, Bernd Stiegler, Wolfgang Klein, Jochen Mecke, Doris Pany, Michael Wetzler, Ramón Reichert, Birgit Wagner, Nils Kasper, Alexandra Strohmaier, Susanne Knaller und Harro Müller.



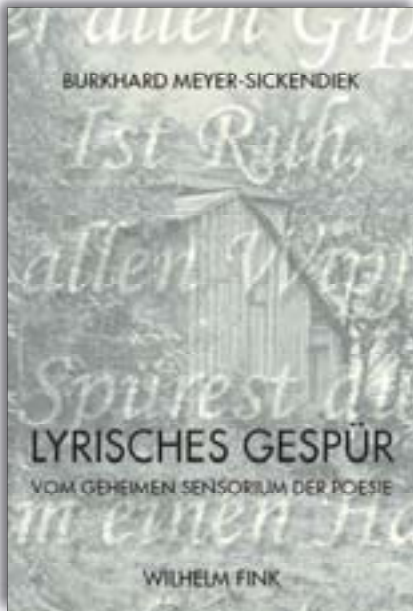
Anne-Rose Meyer  
**Homo dolorosus**  
 Körper – Schmerz – Ästhetik  
 2011. ca. 352 Seiten,  
 16 s/w Abb., Kart.  
 ca. € 44,90/sFr 63,90  
 ISBN 978-3-7705-5138-5

**Ist Schmerz schön?**

Schmerz zählt zu den drängenden medizinischen, sozialen und politischen Problemen unserer Zeit. Welche Bedeutung kommt Literatur, kommt Kunst angesichts menschlicher Leidenerfahrungen zu? Überlegungen zu ästhetischen Figurationen des Schmerzes zielen auf grundlegende ethische Problemstellungen, werfen Fragen auf nach Verharmlosung und Beschönigung durch Kunst. Schmerz ist ein ethisch-ästhetischer Testfall. Was dürfen Literatur und Kunst vom leidenden menschlichen Körper zeigen?

Anne-Rose Meyer ist seit 2006 Junior-Professorin für Neuere deutsche Literatur, Universität Hamburg.





Burkhard Meyer-Sickendiek

### Lyrisches Gespür

Vom geheimen Sensorium der Poesie

2011. ca. 352 Seiten, Kart.  
ca. € 39,90/sFr 56,90  
ISBN 978-3-7705-5146-0

**Das Wort »Gespür« bezeichnet die Fähigkeit, einen verborgenen, nicht deutlich sichtbaren Sachverhalt gefühlsmäßig zu erfassen. Ungeklärt ist jedoch bis heute, warum gerade Gedichte – etwa Goethes *Ein Gleiches* – das Spüren immer wieder artikuliert haben.**

Gedichte erspüren das Innenleben der Tiere, die Dämmerung, die abwesende Geliebte, den Bewusstseinsrausch, die Verlogenheit der Leute oder die drückende Last schuldbesetzter Geschichte. Lyrisches Gespür erfasst die Elemente wie die Existenz, soziale Stimmungen wie feinste Atmosphären, die Präsenz des Vergangenen wie die Signale des Kommenden.

Diese Affinität zwischen Spüren und Sprechen ist bisher wohl in der Philosophie, nicht aber in den Literaturwissenschaften bemerkt worden. Das vorliegende Buch holt dies nach, indem es die vergessene Kategorie der »Stimmungslirik« zur Analyse des Gespürs aktualisiert. Es zeigt dabei auch,



9 783770 551460

dass sich »Stimmungslirik« nicht wie seit Hegel üblich auf die »Innerlichkeit« der Romantik reduzieren lässt. Das stimmungsvolleerspüren atmosphärischer Latenz kennzeichnet vielmehr schon Brockes Irdisches Vergnügen in Gott, aber auch die biedermeierlich-realistische Naturdichtung, die impressionistische Stimmungslirik der Moderne, die großstädtische Lyrik des Expressionismus, die hermetische Lyrik der Nachkriegszeit oder die Poplyrik der 1970er Jahre.

Vom selben Autor erschienen:

Burkhard Meyer-Sickendiek

### Tiefe

Über die Faszination des Grübelns

2010. 349 Seiten, Kart.  
€ 39,90/sFr 56,90  
ISBN 978-3-7705-4952-8

Burkhard Meyer-Sickendiek

### Was ist literarischer Sarkasmus?

Ein Beitrag zur deutsch-jüdischen Moderne

2009. 616 Seiten, Kart.  
€ 78,-/sFr 111,-  
ISBN 978-3-7705-4411-0

PD Dr. Burkhard Meyer-Sickendiek hat seit Ende 2010 ein Heisenberg-Stipendium der DFG.



Erich Meuthen

### Sprachkraft

Versuch über Ironie und Allegorie

2011. ca. 224 Seiten, Kart.  
ca. € 27,90/sFr 41,90  
ISBN 978-3-7705-5111-8  
Reihe: Figuren

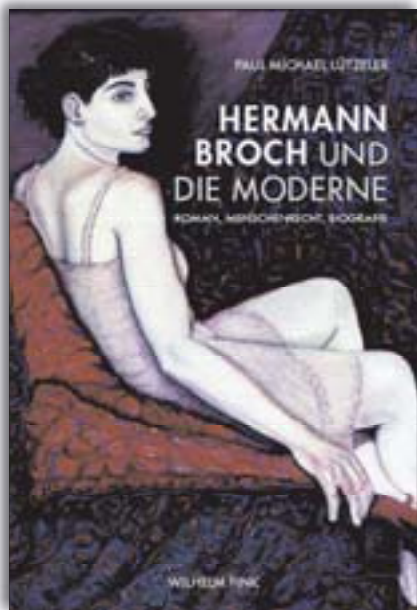
**Sprachkraft, eng verwandt mit der Einbildungskraft, wird von Meuthen in Auseinandersetzung mit Meisterwerken allegorischer und ironischer Sprachgestaltung untersucht.**

In Sprache wird die Kraft des Wandels »erfahrbar«. Nicht zufällig gehören Zaubersprüche zu den ältesten Überlieferungen. Schöpfung wird in abendländischer Tradition als Sprachgeschehen imaginiert, Erlösung als Fleischwerdung des Wortes. In diesen Vorstellungen verdichten sich mythische Bildkomplexe, die Sprachkraft als Kraft der Metamorphose, der Metempsychose und Reinkarnation in den Blick bringen. Und als solche steht sie – erstaunlicherweise – in der Literatur des 20. Jahrhunderts noch zur Debatte. Thomas Mann, Joyce und Kafka lassen sich dafür als Zeugen aufrufen.

Erich Meuthen ist Professor für Germanistik am College of Humanities and Sciences der Nihon-Universität in Tokio.



9 783770 551118



Paul Michael Lützeler

### Hermann Broch und die Moderne

Roman, Menschenrecht, Biografie

2011. ca. 296 Seiten, Kart.  
ca. € 29,90/sFr 43,90  
ISBN 978-3-7705-5101-9

**Die Ethik der modernen Literatur besteht nach Hermann Broch in ihrer Erkenntnisleistung, die wiederum nur mittels neuer Formen zu erbringen ist. Brochs Beiträge zum modernen Roman und Essay sowie seine Briefe sind Dokumente dieses ethisch-ästhetischen Prinzips.**

Hermann Broch ist einer der prominentesten Vertreter des modernen europäischen Romans. In dem 1933 erschienenen Essay »Das Böse im Wertsystem der Kunst« entwickelte er eine Theorie der modernen Literatur, die besagt, dass ihre Ethik sich in ihrer Erkenntnisleistung zeige, d.h. in der Fähigkeit, neue Realitäten aufzudecken. Dies wiederum sei nur durch neue Formgebungen zu erreichen. Im Exil fordert der Ethiker Broch, dass der Schriftsteller sich als Intellektueller an den Diskussionen über die innergesellschaftlichen wie außenpolitischen, die sozialen wie die menschenrechtlichen Fragen der Zeit beteiligen müsse.



9 783770 551019

In diesem Band werden Brochs Romantriologie »Die Schlafwandler« und seine Komödie »Aus der Luft gegriffen« als politisch-wirtschaftskritische Werke interpretiert. In seinen Essays zeigt er sich als Analytiker der Moderne überhaupt, ihrer Religionskrise, ihrer Malerei (Cézanne, Van Gogh, Picasso), der Psychologie der Freud-Schule, der Demokratie und der Menschenrechte. In seinen Briefen kommt die praktische Seite seiner Ethik zum Tragen: sein Informationshunger sowie seine legendäre Hilfsbereitschaft.

Vom selben Autor erschienen:

Paul Michael Lützeler

### Bürgerkrieg global

Menschenrechtsethos und deutschsprachiger Gegenwartsroman

2009. 360 Seiten, Kart.  
€ 29,90/sFr 43,90  
ISBN 978-3-7705-4894-1

Paul Michael Lützeler ist University Professor in the Humanities an der Washington University in St. Louis, wo er deutsche und europäische Literatur und Kultur lehrt. Er ist zudem Herausgeber der Werke Hermann Brochs, über den er auch eine Biografie geschrieben hat.



Patrick Eiden-Offe

### Das Reich der Demokratie

Hermann Brochs

»Der Tod des Vergil«

2011. ca. 448 Seiten, Kart.  
ca. € 49,90/sFr 69,90  
ISBN 978-3-7705-5106-4

**Die Demokratie kann nur überleben, wenn sie sich als Reich verwirklicht – so lautet die provokative These, die Hermann Broch in seinem Roman *Der Tod des Vergil* propagiert.**

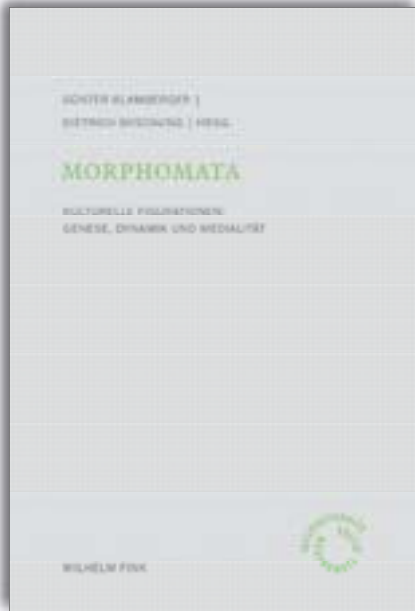
Als Modell eines solchen Reichs dienten Broch die USA. Erst im Lichte aktueller Debatten um ein *American Empire* kann die Sprengkraft der brochschen Entwürfe in vollem Umfang ermessend werden.

In seinem 1945 erschienenen Roman *Der Tod des Vergil* und in seinen umfangreichen Versuchen zur politischen Theoriebildung konstruiert Broch eine Parallele zwischen Rom und den USA, um die demokratisch-universalistischen Implikationen der politischen Form des Reichs zu mobilisieren.

Patrick Eiden-Offe ist seit 2008 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Exzellenzcluster »Kulturelle Grundlagen von Integration« an der Universität Konstanz.



9 783770 551064



Günter Blumberger,  
Dietrich Boschung, Hrsg.

### Morphomata

Kulturelle Figurationen:  
Genese, Dynamik und Medialität

2011. ca. 300 Seiten,  
Franz. Broschur  
ca. € 39,90/sFr 69,90  
ISBN 978-3-7705-5148-4  
Reihe: *Morphomata* 1

#### Wie drückt sich das Wissen des Menschen in Formen und Dingen der Kultur aus?

An dieser Leitfrage orientiert sich das Internationale Kolleg Morphomata: Genese, Dynamik und Medialität kultureller Figurationen in Köln. In einer Wiederaufnahme des griechischen Wortes *mórphoma* (pl. *morphómata*) – im Unterschied zur ideell gefassten Gestalt (*morphé*) – fokussiert das Kolleg Prozesse der Gestaltwerdung und Gestaltgebung sowie die hieraus entstandene konkrete Form. Deren Wirkmacht oder Verblässen, Tradierung oder Rekontextualisierung, Speicherung bzw. Speicherfähigkeit oder mediale Umcodierung bilden das Forschungsfeld in historischer wie in kulturvergleichender Hinsicht.



9 783770 551484

#### Aus dem Inhalt:

Einführung  
GÜNTER BLAMBERGER,  
DIETRICH BOSCHUNG: Einleitung

#### Wortgeschichte

JÜRGEN HAMMERSTAEDT: Zur Etymologie  
des Wortes Morphomata  
MARTIN ROUSSEL: »Agens der Form«.  
Konkretion und Kontingenz kultureller  
Figurationen  
HANS ULRICH GUMBRECHT: Wozu  
Morphomata? Über die historischen  
Bedingungen und epistemologischen  
Möglichkeiten der Frage nach verkör-  
perter Form  
MIEKE BAL: Food, Form, and Visibility:  
The Aesthetics of Everyday Life  
LUDWIG JÄGER: Störung und Eigensinn:  
Das transkriptive Verfahren der  
Sprache

#### Fallstudien

... zur materiellen Kultur

DIETRICH BOSCHUNG: Kairos als  
Morphom der Zeit – eine Fallstudie  
ALAN SHAPIRO: Eniautos. Time,  
Seasons, and the Cycle of Life in  
the Ancient Greek World

JÜRGEN HAMMERSTAEDT: Fremde Länder,  
unbekannte Tiere. Die Aneignung  
landeskundlichen Wissens in den  
Texten und Zeichnungen des Artemi-  
dorapyrus

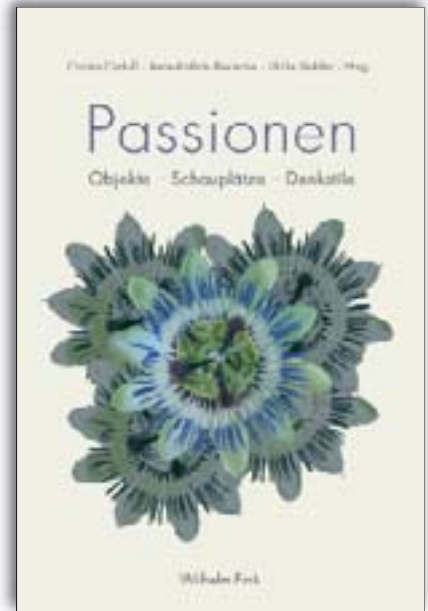
THIERRY GREUB: O Odyssee Where Art  
Thou? Die Odyssee Homers als Proto-  
Morphom und ihre Transformationen  
am Beispiel dreier zeitgenössischer  
Filme

... zu Texten

GÜNTER BLAMBERGER: Kleists Schrift  
»Über die allmähliche Verfertigung  
der Gedanken beim Reden« – eine  
Fallstudie  
ANDREAS KABLITZ: Dantes Musenanrufe

... zu außereuropäischen Kulturen

RYOSUKE OHASHI: Inwieweit ist der  
»Wind« ein Morphom? Eine Figuri-  
tionsdynamik der Kultur in Japan  
JENNIFER VON SCHWERIN: Space-Time  
and Design in Maja Temple  
Architecture



Corina Caduff,  
Anne-Kathrin Reulecke,  
Ulrike Vedder, Hrsg.

### Passionen

Objekte – Schauplätze – Denkstile

2010. 337 Seiten, Kart.  
€ 78,-/sFr 111,-  
ISBN 978-3-7705-5006-7  
(bereits angekündigt)

#### »Passionier«, heißet, demjeni- gen, was man redet oder sin- get, einen Nachdruck geben, oder es beseelen«.

Zedlers Universallexikon beschreibt eine Haltung gegenüber Gegenständen der Rede oder des Gesangs, die weder gleichgültig noch objektiv ist, die vielmehr die Gegenstände mit Bedeutung und Leidenschaft auflädt. Die Kunst der Kulturwissenschaften besteht darin, diese Prozesse rückwärts zu lesen, um die Spuren der Leidenschaften wieder sichtbar zu machen, die in den Künsten, gelehrten Schriften und Medien Form gewonnen haben.

Mit Beiträgen u. a. von Hans Belting, Klaus Briegleb, Georges Didi-Huberman, Dan Diner, Anne Duden, Carlo Ginzburg, Harald Hartung, Friedrich Kittler, Thomas Macho, Angelika Newirth, Yoko Tawada, Raimar Zons.



9 783770 550067



Doerte Bischoff

### Poetischer Fetischismus

Die Macht der Dinge im  
19. Jahrhundert

2011. ca. 512 Seiten, Kart.  
ca. € 59,-/sFr 83,90  
ISBN 978-3-7705-5042-5

**Imaginäre Ding-Belebungen, die Verehrung von Dingen sowie die Vertauschung und Verwechslung von begehrten Menschen und Gegenständen begegnen in zahlreichen literarischen Texten des 19. Jahrhunderts.**

Bischoffs Studie analysiert diese Szenen und Konstellationen mit Blick auf zentrale Diskurse, die in dieser Zeit Ding-Beziehungen und Symbolisierungsweisen ›der Anderen‹ als Fetischismus beschreiben. Gezeigt wird, dass die Literatur auf manche Weise an einer kolonialen, marxistischen oder psychopathologischen Rede über Fetischismus partizipiert, dass sie aber zugleich die dichotomisierende und ausgrenzende Funktion der verschiedenen Fetisch-Diagnosen unterläuft.

Doerte Bischoff ist Professorin für Neuere deutsche Literatur- und Kulturwissenschaft in Siegen.



9 783770 550425



Stefan Börnchen, Georg Mein,  
Martin Roussel, Hrsg.

### Name, Ding

Referenzen

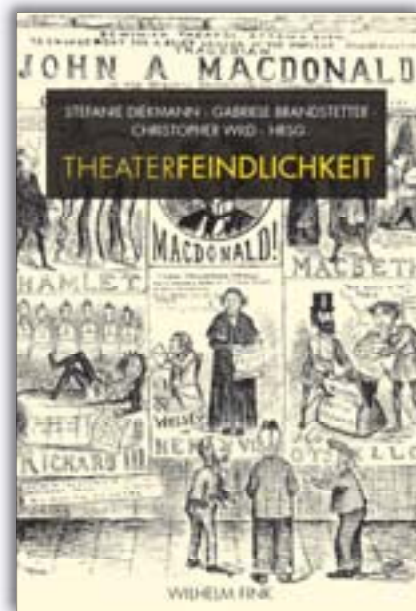
2011. ca. 320 Seiten, Kart.  
ca. € 39,90/sFr 56,90  
ISBN 978-3-7705-5099-9

**Moderne Literatur, so der Topos, ist selbstreferentiell. Heute jedoch schwingt das topologische Pendel der Theorie von der Selbst- zurück zur Weltreferenz.**

Die Vorstellung einer adamtischen Namensprache (Gen 2, 19ff.), in der Wort und Ding sich auf magische Weise nahe sind oder sogar ineinanderfallen, zieht sich über Jahrhunderte durch Literatur und Sprachtheorie. Anders die Zeichen- und Kulturtheorie der 1970er und 1980er Jahre: Sie kennen keine auratisch-magische Referenz. Worte und Dinge sollen gar nicht mehr ursprünglich oder natürlich verbunden sein. Das hat sich, wie dieses Buch zeigt, gründlich geändert.



9 783770 550999



Stefanie Diekmann,  
Gabriele Brandstetter,  
Christopher Wild, Hrsg.

### Theaterfeindlichkeit

2011. ca. 280 Seiten,  
15 s/w Abb., Kart.  
ca. € 34,90/sFr 49,90  
ISBN 978-3-7705-5158-3

**In 13 pointierten Beiträgen untersucht dieser Band die unterschätzte Bedeutung der Theaterfeindlichkeit für die Entwicklung der Theaterkunst und -theorie von der Antike bis zur Gegenwart.**

Tatsächlich ist die Theaterfeindlichkeit nicht nur ebenso alt wie das Theater selbst und gerade in Phasen der ›Hochkonjunktur‹ von Theaterkunst und theatraler Aktivität besonders häufig anzutreffen. An ihren vielgestaltigen Äußerungen lässt sich außerdem aufzeigen, dass die Gegner des Theaters nicht selten aufmerksamer und sensibler für die medialen Eigenheiten, die Effekte und nicht zuletzt die Verführungskräfte des Theaters sind als dessen Fürsprecher, und dass sie ihre Einwände pointiert zu artikulieren verstehen.



9 783770 551583



Andreas Hüneke

**Kunst am Pranger**Die Moderne im  
Nationalsozialismus

2011. ca. 280 Seiten, 40 s/w Abb.,  
Festeinband mit Schutzumschlag  
ca. € 34,90/sFr 49,90  
ISBN 978-3-7705-5183-5  
Reihe: *Schriften der Berliner  
Forschungsstelle »Entartete Kunst«*

**Erstmals seit Jahrzehnten liegt mit diesem Buch wieder ein Überblick über die Verfolgung der künstlerischen Moderne durch die Nationalsozialisten vor.**

Die Nationalsozialisten haben die »Argumente«, mit denen die künstlerische Moderne verspottet und beschimpft wurde, nicht erfunden, sondern die Äußerungen des Unverständnisses und der Ablehnung begleiteten den Aufstieg der modernen Kunst von Anfang an. Auch solche Anschauungen fallen – sofern sie nicht juristisch relevante Tatbestände erfüllen – unter das Recht auf freie Meinungsäußerung in einer Demokratie. Das Besondere nationalsozialistischer Kunstpolitik liegt in dem Umstand, dass diese privaten Meinungen staatlich sanktioniert und zum Leitfaden für das Handeln öffentlicher Einrichtungen und schließlich des Staates selbst umfunktioniert wurden. Die moderne Kunst wurde öffentlich an den Pranger gestellt.



9 783770 551835



Roland März, Andrea Hollmann

**Hermann Göring und sein Agent Josef Angerer**Annexion und Verkauf  
»Entarteter Kunst« aus deutschem  
Museumsbesitz 1938

2011. ca. 176 Seiten,  
42 s/w Abb., 13 farb. Abb.,  
Festeinband mit Schutzumschlag  
ca. € 24,90/sFr 37,90  
ISBN 978-3-7705-5173-6

Reihe *Schriften der Berliner  
Forschungsstelle »Entartete Kunst«*

**Görings Kunst-Annexion von 1938 wurde zum Modellfall für die folgende, groß angelegte Verkaufsstrategie »Entarteter Kunst« für Devisen im »Reichsministerium für Volksaufklärung und Propaganda«.**

Im Frühjahr 1938 annektierte Hermann Göring dreizehn Gemälde so genannter »Entarteter Kunst« von fünf herausragenden Künstlern der klassischen Moderne: von Paul Cézanne, Vincent van Gogh, Franz Marc, Edvard Munch und Paul Signac. Alle gehörten öffentlichen Sammlungen: der National-Galerie in Berlin, dem Museum Folkwang in Essen, der Städtischen Galerie in Frankfurt am Main und dem Städtischen Museum für Kunst und Kunstgewerbe in Halle an der Saale. Ziel der Aktion war es, die Gemälde gegen Devisen ins Ausland



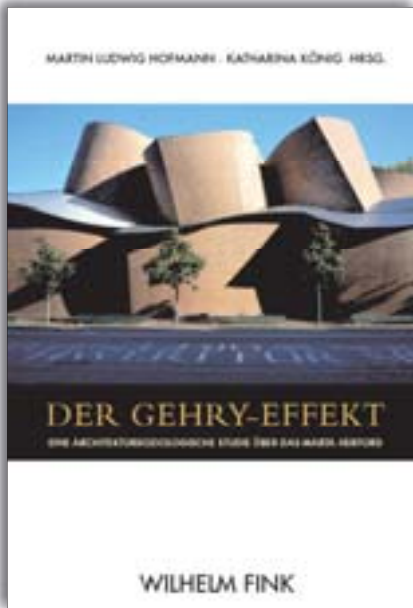
9 783770 551736

zu verkaufen. Der Vorgang diente Görings persönlichen Interessen. Die dreizehn Bilder gehörten nicht zu seiner umfangreichen Kunstsammlung in Carinhall, sie waren ausschließlich für den Verkauf bestimmt.

Neben Hermann Göring war die zentrale Figur dieses bis dahin singulären Vorgangs Josef Angerer, ein Händler und Prokurist der Teppichfirma Quantmeyer & Eicke in Berlin, der für die Abwicklung der Geschäfte sorgte. Die Untersuchung erforscht Personen und Hintergründe der heimlichen Transaktion und dokumentiert die Schicksale der Gemälde. Sieben von ihnen sind tatsächlich verkauft worden und sind heute in Museen und Privatsammlungen wieder nachweisbar. Von den fünf Bildern, die wahrscheinlich nicht verkauft worden sind, fehlt jedoch weiter jede Spur; sie sind verschollen.

Die neue Reihe  
*Schriften der Berliner Forschungsstelle  
»Entartete Kunst«*  
Herausgegeben von Klaus Krüger:

Die Forschungsstelle »Entartete Kunst« ist Ende des Jahres 2002 auf Anregung der Ferdinand-Möller-Stiftung am Kunsthistorischen Institut der Freien Universität Berlin gegründet worden. Gegenstand der Forschungen sind die Methoden nationalsozialistischer Kunstpolitik, insbesondere die Verfeinerung moderner Kunst. Zum Kernstück der wissenschaftlichen Tätigkeit gehört die Rekonstruktion der Beschlagnahmeaktion »Entartete Kunst« von 1937 und die Anlage eines Inventars. Seit April 2010 ist der erste Teil dieser Dokumentation von insgesamt mehr als 20000 beschlagnahmten Werken im Internet frei zugänglich. In Zusammenhang mit der Suche nach den verschollenen Kunstwerken fragt die Forschungsstelle nach dem Schicksal der betroffenen Künstler, den Strategien der Museumsleiter und dem Kunsthandel im »Dritten Reich«. Mit der Herausgabe einer eigenen Schriftenreihe werden schlaglichtartig, aber auch in Überblicksdarstellungen neue Erkenntnisse und Ergebnisse aus dem Themenkreis der Forschungen publiziert.



Martin Ludwig Hofmann,  
Katharina König, Hrsg.

### Der Gehry-Effekt

Eine architektursoziologische  
Studie über das MARTa Herford

2011. ca. 240 Seiten,  
50 s/w Abb., Kart.  
ca. € 29,90/sFr 43,90  
ISBN 978-3-7705-5141-5

**Die einen halten ihn für einen Magier, einen genialen Gestalter, der mit schnell hingekritzelt Skizzen dynamische Welten aus Stein und Beton entwirft. Die anderen halten ihn für einen Bluffer, der die Wiederkehr des immer Gleichen feiert. Die Rede ist von Frank O. Gehry, dem vielleicht wirkmächtigsten Architekten der Gegenwart.**

In diesem Band wird eines der bekanntesten Gehry-Bauwerke Deutschlands mithilfe des Instrumentariums humanwissenschaftlicher Architekturanalyse untersucht: das MARTa Herford. Wie erfüllt der dekonstruktivistische Bau seine Funktion? Wie finden sich die Nutzer darin zurecht? Welche Diskursgeschichte umhüllt ihn? In einer multimethodisch angelegten Studie geben Wissenschaftler des interdisziplinären Design-Forschungsschwerpunkts »PerceptionLab« der Hochschule Ostwestfalen-Lippe empirisch fundierte Antworten.



Weitere Bücher des Autors:

Martin Ludwig Hofmann, Hrsg.

### Design im Zeitalter der Geschwindigkeit

2010, 240 Seiten,  
90 s/w. Abb., Kart.  
€ 24,90/sFr 37,90  
ISBN 978-3-7705-4990-0

Martin Ludwig Hofmann

### Mindbombs

Was Werbung und PR von  
Greenpeace & Co. lernen können

2008, 159 Seiten, Kart.  
€ 19,90/sFr 30,50  
ISBN 978-3-7705-4577-3

Martin Ludwig Hofmann ist Professor für Humanwissenschaften am Fachbereich Architektur und Innenarchitektur der Hochschule Ostwestfalen-Lippe.

Katharina König ist Wissenschaftliche Mitarbeiterin des Forschungsschwerpunkts »PerceptionLab« der Hochschule Ostwestfalen-Lippe.



Klaus Wiegerling

### Philosophie intelligenter Welten

2011. ca. 252 Seiten, Kart.  
ca. € 29,90/sFr 43,90  
ISBN 978-3-7705-5100-2

**Klaus Wiegerling untersucht modernste informatische Technologieentwicklungen, die mit perspektivischen Verschiebungen vor allem unter den Stichworten Ubiquitous Computing, Pervasive Computing und Ambient Intelligence gefasst werden.**

Diese sollen Lebenswelten intelligent machen, indem die Dinge, die uns umgeben, unsere Informanten, Kommunikations- und Organisationspartner werden. Es werden die Grundprobleme dieser Technologieentwürfe, wie etwa ein möglicher Widerständigkeits- und damit Wirklichkeitsverlust, identifiziert, ihre Verbindungen untereinander sichtbar gemacht und ihre Folgen für unser Welt- und Selbstverständnis aufgewiesen. Insbesondere geht es um die Erörterung metaphysischer und weltanschaulicher Positionen sowie von Widersprüchen in den bestehenden theoretischen Entwürfen.

Klaus Wiegerling ist seit 2003 Leiter einer Forschungsgruppe im SFB 627 der Universität Stuttgart am Institut für Philosophie.





Robin Curtis, Gertrud Koch,  
Marc Siegel, Hrsg.

### Synchronisierung der Künste

2011. ca. 240 Seiten, Kart.  
ca. € 29,90/sFr 43,90  
ISBN 978-3-7705-5102-6

**Wenn Montage als ein Vorgang der Synchronisierung begriffen wird, rücken die Verfahren und Techniken der Kohärenzherstellung ins Blickfeld: Wie werden die einzelnen medialen Ebenen zu einer Einheit synchronisiert?**

Traditionell wurde diese Frage in Bezug auf die Montage und ihre Effekte gestellt und an dieser Ebene setzt der Band an. »Montage« wird über die rhetorische Adressierung hinaus aber auch in einem erweiterten Sinne verstanden, der nicht auf den produktionsästhetischen Aspekt begrenzt ist: Als performativ versteht der Band Montage im Sinne einer Persuasion, einer »Nahelegung«, einer »Attrahierung«.

Seine Beiträge nehmen die synästhetischen und persuasiven Effekte der kinematographischen Montage auf und erweitern sie auf Verfahren, Techniken und Effekte der Synchronisierung in anderen Kunstformen hin.



9 783770 551026



Ralph Häfner

### Mysterien im Hain von Arricia

Nicolas Poussins »Landschaft mit Numa Pompilius und der Nymphe Egeria« im intellektuellen Kontext um 1630

2011. ca. 96 Seiten,  
22 farb. Abb., Kart.  
ca. € 14,90/sFr 23,50  
ISBN 978-3-7705-5129-3

**Im März 1624 ließ sich Nicolas Poussin (1594–1665) in Rom nieder. Für seine Auftraggeber schuf er eine Reihe von Landschaftsbildern, deren Gehalt er rätselhaft verschlüsselt hat. An den Freund Paul de Chantelou schreibt er: »Lesen Sie die Handlung und das Bild, um zu erkennen, ob alles dem Sujet angemessen ist.«**

Ralph Häfner stellt Poussins rätselhafte »Landschaft mit Numa Pompilius und der Nymphe Egeria« (heute im Musée Condé, Chantilly) in den Kontext der intellektuellen Debatten in Rom um 1630. In seiner formalen Konzeption entfaltet das Gemälde mannigfaltige Aspekte der Bedeutung, die sich einer genaueren Allegorese erschließen. »Handlung« und »Bild«-Komposition sind im Sinne pythagoreischer Denkguren stimmig zu lesen.



9 783770 551293



Thomas Kamphusmann · Jürgen Schäfer · Hrsg.

### Anderes als Kunst



Wilhelm Fink

Thomas Kamphusmann,  
Jürgen Schäfer, Hrsg.

### Anderes als Kunst

Ästhetik und Techniken der Kommunikation.  
Peter Gendolla zum  
60. Geburtstag

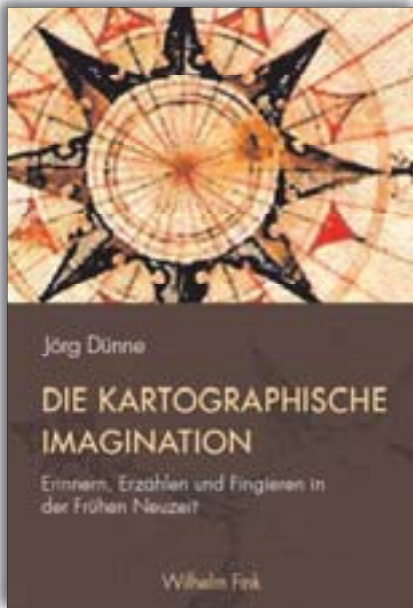
2010. 377 Seiten,  
Festeinband mit Schutzumschlag  
€ 58,-/sFr 81,90  
ISBN 978-3-7705-5019-7  
(bereits erschienen)

**Wie organisieren Künste ihre Räume und Zeiten? Wie wirken technische Medien an künstlerischen Prozessen mit? Welche Rolle spielen insbesondere computerbasierte Medien? Wo und wie schleicht sich der Zufall in Epistemologien und Ästhetiken ein?**

Mit Beiträgen von Olaf Breidbach, Wolfgang Coy, Jörg Döring, Manfred Faßler, Thomas Kamphusmann, Kay Kirchmann, Otto Neumaier, K. Ludwig Pfeiffer, Karl Riha, Jürgen Schäfer, Helmut Schanze, Ralf Schnell, Jens Schröter, Erhard Schüttpelz, Roberto Simanowski, Klaus Vondung, Gundolf Winter und Carsten Zelle.



9 783770 550197



Jörg Dünne  
**Die kartographische Imagination**  
 Erinnern, Erzählen und Fingieren in der Frühen Neuzeit  
 2011. ca. 320 Seiten, 44 s/w Abb., 11 farb. Abb., Kart. ca. € 44,90/sFr 63,90  
 ISBN 978-3-7705-5149-1  
 Reihe: *Periplus. Münchner Studien zur Literaturwissenschaft*

**Landkarten dienen nicht nur zur Orientierung im physischen Raum, sondern sie steuern auch Imaginationspraktiken.**  
 Dünnes Studie widmet sich der frühneuzeitlichen Entstehung solcher Praktiken anhand von exemplarischen Analysen spanisch- und portugiesischsprachiger Texte von Inca Garcilaso de la Vega über Luís de Camões bis hin zu Miguel de Cervantes.

Jörg Dünne ist seit 2008 Professor für Romanistische Literaturwissenschaft an der Universität Erfurt.



Reinhold Göring, Hrsg.  
**Die Verletzbarkeit des Menschen**  
 Folter und die Politik der Affekte  
 2011. ca. 210 Seiten, Kart. ca. € 24,90/sFr 37,90  
 ISBN 978-3-7705-5145-3

**Folter muss heute als eine beabsichtigte Traumatisierung verstanden werden. Gezielt nutzt sie das aus, was Gesellschaften möglich macht: die basale Offenheit und Verletzbarkeit des Menschen. In ihrer Verweigerung von Empathie zielt ihre Gewalt darauf, Affekte auszulösen, die nicht mehr sozial gebunden werden können. So kettet sie die Betroffenen dauerhaft an sich.**  
 Diese gewaltsame Politik der Affekte betrifft nicht nur die Opfer und die Täter, sondern alle Gruppen der Gesellschaft. Zugleich sichtbar und abgespalten, offenbart und verleugnet, schreibt sie sich in die Phantasie ein. Die Gegenwart der Folter ist nicht nur die Zukunft vergangener Gewalt, sie wirkt auch in die Gegenwart zukünftiger Gesellschaften.

Reinhold Göring ist seit 2004 Professor für Medienwissenschaft an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf.



Isabel Kranz  
**Raumgewordene Vergangenheit**  
 Walter Benjamins Poetologie der Geschichte  
 2011. ca. 270 Seiten, Kart. ca. € 34,90/sFr 49,90  
 ISBN 978-3-7705-5108-8

**Walter Benjamins Passagenarbeit als Geschichtstheorie und -praxis.**  
 Geschichte wird in den Passagenaufzeichnungen als Gegenstand verhandelt und stets zugleich in ihrer Darstellbarkeit reflektiert. Auf experimentelle Weise verwendet Walter Benjamin historisches Material und formuliert anhand von konkreten Phänomenen wie den Pariser Einkaufspassagen oder dem bürgerlichen Interieur philosophische Einsichten. Er verfolgt ein geschichtliches Erkenntnisinteresse, das sich auf eine als kritisch empfundene Gegenwart, die 1930er Jahre, bezieht.

Isabel Kranz ist am Lehrstuhl für Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft der Universität Erfurt beschäftigt.





Lorenz Engell, Bernhard Siegert,  
Joseph Vogl, Hrsg.

### Renaissancen

2010. 173 Seiten, Kart.  
ca. € 19,90/sFr 30,50  
ISBN 978-3-7705-5151-4  
Reihe: *Archiv für Mediengeschichte*

**Was kehrt zurück, wenn wir von Renaissance(n) sprechen? Die zehnte Ausgabe des »Archiv für Mediengeschichte« erkundet den Zusammenhang zwischen Medien der Renaissance und der Renaissance als Denkfigur des Historischen.**

Die medialen, wissenschaftlichen und künstlerischen Innovationen seit ca. 1400 setzten und erfanden nicht nur neue Subjekte und Räume, Techniken und Handelsnetze. Ebenso brachten sie Daten und Zäsuren in die Welt, die als differenzielle oder genetische Abstände die Renaissance selbst als Epoche immer wieder neu zu schreiben, fotografieren, malen oder hören erlaubten.

Mit Beiträgen von Christoph Asendorf, Judith Frömmer, Till Greite, Hans Ulrich Gumbrecht, Stefan Kaufmann, Helga Lutz, Gloria Meynen, Maren Möhring, Stefan Neuner, Ana Ofak, Ana Teixeira Pinto und Cornelia Zumbusch.



9 783770 551514



Marsilio Ficino

### De vita libri tres / Drei Bücher über das Leben

Lat.-dt. Ausgabe.  
Herausgegeben von  
Michaela Boenke

2011. ca. 448 Seiten, Kart.  
ca. € 58,-/sFr 81,-  
ISBN 978-3-7705-5178-1  
Reihe: *Humanistische Bibliothek II*

**»De vita libri tres« ging aus drei ursprünglich eigenständigen Abhandlungen hervor und ist ein medizintheoretisches Werk mit praktischen Anleitungen zum Erhalt und zur Wiederherstellung der Gesundheit, zum Gewinn eines langen Lebens und zum Einfluss astrologischer Konstellationen auf die physische, psychische und geistige Verfassung insbesondere geistig tätiger Menschen.**

Marsilio Ficino (1433–1499) gilt als Begründer des Renaissance-Platonismus. Er übersetzte im Auftrag Cosimo de Medicis die Hermes Trismegistos zugeschriebenen Schriften, die Werke Platons und Plotins sowie weitere spätantike und hermetische Schriften und ist Autor eines umfangreichen philosophischen und theologischen Werks.



9 783770 551781



Irmgard Scharold

### Vom Wunderbaren zum Phantasmatischen

Zur Archäologie vormoderner  
Phantastik-Konzeptionen bei Ariost und Tasso

Irmgard Scharold  
**Vom Wunderbaren zum  
Phantas(ma)tischen**

Zur Archäologie vormoderner  
Phantastik-Konzeptionen bei  
Ariost und Tasso

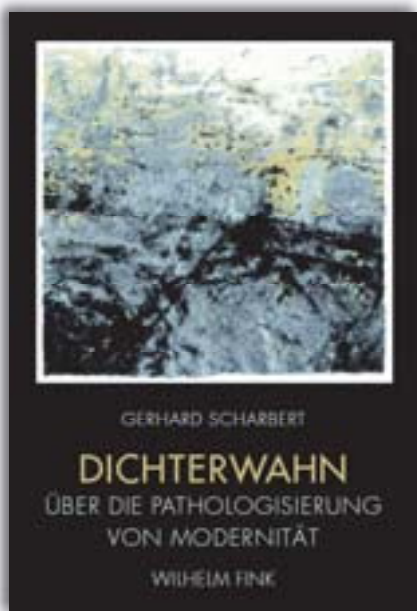
2011. ca. 528 Seiten, 9 s/w Abb.,  
Festeinband mit Schutzumschlag  
ca. € 78,-/sFr 111,-  
ISBN 978-3-7705-5139-2  
Reihe: *Humanistische Bibliothek I*

**Irmgard Scharold untersucht den Umbau des Renaissance-Wunderbaren zu einer Phantastik avant la lettre in Ariosts ORLANDO FURIOSO, den CINQUE CANTI und TASSOS GERUSALEMME LIBERATA unter Einbeziehung der philosophischen sowie der literatur- und kunsttheoretischen Debatten um die phantasia.**

Im Unterschied zur etablierten Phantastik-Forschung wird die Entstehung des Phantastischen als Folge des Kulturwandels der Renaissance gedeutet, der zwei menscheitsgeschichtlich bedeutsame Paradigmen – das Wunderbare und das Monströse – in eine Legitimationskrise bringt. Die Visions- und Traumbilder seiner *Gerusalemme liberata* entwickeln eine am Phantasma orientierte »Bilderdidaxe«, deren negative Formen Merkmale des Unheimlichen vorwegnehmen.



9 783770 551392



Gerhard Scharbert  
**Dichterwahn**  
 Über die Pathologisierung  
 von Modernität

2011. ca. 320 Seiten,  
 4 s/w Abb., Kart.  
 ca. € 39,90/sFr 56,90  
 ISBN 978-3-7705-5109-5

**Ein neuer Blick auf die Entstehung der Modernität. Affairen zwischen experimenteller Psychiatrie und Ästhetik.**

Als im Paris des 19. Jahrhunderts unvermittelt eine neue Experimentalkultur in der Medizin und die Crème aus Literatur und Kunst im Hôtel Pimodan auf der Île Saint-Louis aufeinandertreffen, entstand aus dieser Konstellation im Dämmer haschischgeschwängelter Abende die moderne Ästhetik. Die Auflösung des Ich durch die Psychopharmakologie, der künstliche Wahn, legte eine noch brisantere Entfremdung bloß, als die des Geistes von der Vernunft, nämlich die seiner organischen Grundlagen von ihm selbst. Nerval, Baudelaire, Rimbaud, dann auch Mallarmé, zogen daraus die poetischen Konsequenzen; moderne Literatur steht seither unter dem Unstern einer latenten Pathologie, die ihre Entstehungsgeschichte in sie eingesenkt hat.



9 783770 551095

Das Buch untersucht im ersten Teil die wissenschaftshistorischen (und kolonialen) Voraussetzungen dieser solitären Begegnung von medizinischem Experiment und poetischer Tradition, die bis an die Schwelle des Allgemeinen Krankenhauses in Wien ausstrahlen, wo ein junger Privatdozent der Neuro-pathologie später erstaunt feststellt, daß seine Krankengeschichten sich wie Novellen lesen.

Im zweiten Teil wird die Bedeutung einer drogeninduzierten »nervalen« Erneuerung der Poesie in den Werken der betroffenen Dichter selbst verfolgt, es zeichnen sich mit einigem Nachhallmomente einer Urszene der Modernität ab, die bis heute nicht aufgehört hat, die traditionelle literarische Zeichenverwendung zu irritieren.

Gerhard Scharbert ist seit 2008 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Zentrum für Literatur- und Kulturforschung.



Gerald Schröder  
**Schmerzensmänner**

Trauma und Therapie in der west-deutschen und österreichischen Kunst der 1960er Jahre

2011. ca. 470 Seiten, Kart.  
 ca. € 60,-/sFr 84,90  
 ISBN 978-3-7705-5091-3

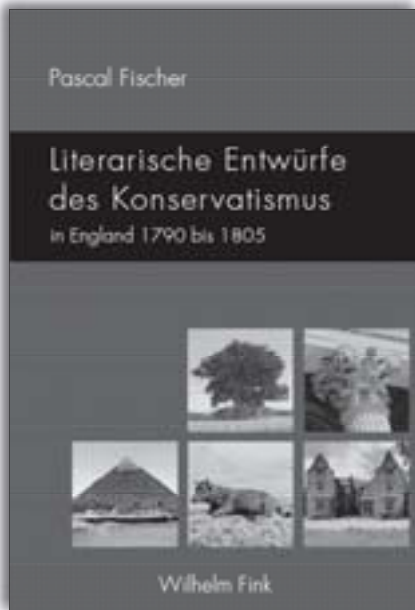
**Kann Schmerz künstlerisch dargestellt werden?**

Im Schatten der Gräueltaten von NS-Diktatur und Zweitem Weltkrieg stellt sich in den 1960er Jahren diese Frage bei west-deutschen und österreichischen Künstlern in besonderer Weise. Mit Georg Baselitz und Joseph Beuys sowie Günter Brus, Rudolf Schwarzkogler und Arnulf Rainer stehen fünf bedeutende Nachkriegskünstler im Zentrum dieses Buches.

Gerald Schröder promovierte und habilitierte in Kunstgeschichte an der Ruhr-Universität Bochum. Zurzeit ist er Akademischer Oberrat am dortigen Kunstgeschichtlichen Institut.



9 783770 550913



Pascal Fischer  
**Literarische Entwürfe des  
 Konservatismus in England  
 1790 bis 1805**

2011. ca. 320 Seiten, Kart.  
 ca. € 39,90/sFr 56,90  
 ISBN 978-3-7705-5119-4

**Der Konservatismus entzieht sich griffigen Definitionen. Pascal Fischer erforscht, wie sich diese Weltanschauung in England um 1800 konstituierte und mit welchen literarischen Strategien sie verbreitet wurde.**

Ohne den Rang theoretischer Schriften zu negieren, hebt das Buch erstmals die Bedeutung der fiktionalen Literatur für die Ausformung und Popularisierung des Konservatismus hervor. Eine besondere Rolle kommt dem anti-jakobinischen Roman zu, der jüngst als ein wichtiges Genre der 1790er und 1800er Jahre entdeckt worden ist. Es zeigt sich, dass viele in den Texten vertretene Positionen eine erhebliche Distanz zu gängigen Meinungen über den frühen Konservatismus aufweisen.

Pascal Fischer lehrt an der Philosophischen Fakultät I der Universität Würzburg.



9 783770 551194



Dirk Kemper, Aleksej Žerebin,  
 Iris Bäcker, Hrsg.  
**Eigen- und fremdkulturelle  
 Literaturwissenschaft**

2011. 384 Seiten, Kart.  
 € 39,90/sFr 56,90  
 ISBN 978-3-7705-5020-3  
 Reihe: *Schriftenreihe des Instituts für  
 russisch-deutsche Literatur- und Kultur-  
 beziehungen an der RGGU Moskau 3*

**Literaturwissenschaft in internationaler Kooperation! Die Forderung leitet sich von Goethes Konzept weltliterarischer Kommunikation her und wird hier am Beispiel der deutschen und russischen Germanistiken zu einer Methode für das produktive Zusammenwirken der europäischen Philologien ausgebaut.**

Fremdkulturelle Fallstudien zeigen, wie die Internationalität philologischen Arbeitens auf unterschiedlichen Ebenen funktioniert: auf der der wissenschaftlichen Terminologie und Beschreibungssprache, durch fremdkulturellen Theorierahmen, als erkenntnisfördernder, gleichsam entautomatisierender Perspektivenwechsel oder als Entregionalisierung.



9 783770 550203



Christine Ott  
**Feinschmecker und  
 Bücherfresser**

Esskultur und literarische  
 Einverleibung als Mythen  
 der Moderne

2011. ca. 517 Seiten,  
 5 s/w Abb., Kart.  
 ca. € 59,-/sFr 83,90  
 ISBN 978-3-7705-5127-9

**Christine Ott untersucht die Moderne als eine Epoche, in der Gastro-Kultur und geistige Speise eine folgenreiche Diskursallianz eingehen.**

Mit Blick auf zentrale Autoren der Moderne (Rousseau, Flaubert, Proust, Huysmans, Hegel, Nietzsche) zeigt sie, weshalb das Essen in der Moderne zum zentralen Medium der Kultur- und Literaturreflexion avanciert. Die Idee des erkennenden Verzehens transportiert die philosophische Ideologie des bürgerlichen Zeitalters: eine »Metaphysik der Einverleibung«. Und sie begreift Lesen und Schreiben als Körperfunktionen: durch ihr Suchtpotenzial lebensbedrohlich, idealerweise jedoch lebenserhaltend.

Christine Ott, PD. Dr., habilitierte sich 2009 mit der vorliegenden Studie an der Universität Marburg.



9 783770 551279



Georg Braungart, Hrsg.

### Körper im Diskurs

Ästhetik – Defizienz – Virtualität

2011, ca. 180 Seiten,  
50 s/w Abb., Kart.  
ca. € 19,90/sFr 30,50  
ISBN 978-3-7705-5112-5

**1959 wurde von Mattel in New York die erste Barbiepuppe präsentiert: ein Modell für Mädchen in aller Welt – aber auch Projektionsfläche und Rohmaterial, eine Abbeviatur des menschlichen Körpers, die geeignet ist, immer weiter ausbuchstabiert zu werden.**

In diesem Band wird deutlich gemacht, wie der menschliche Körper im 20./21. Jahrhundert in zuvor nie gekanntem Ausmaß zum Objekt und Opfer von Medialisierungen, Codierungen und technischen Manipulationen wird. In pointierten und eindrücklichen Fallstudien wird der gegenwärtige Umgang mit Körperabbeviaturen auf das methodologische Modell der Diskursivierung bezogen: Analysiert werden u.a. die kulturell-diskursive Konstituierung von Identität in Alter und Krankheit, die Ästhetisierung von zerbrechenden Körpern und die rituelle Semantisierung körperlicher Dynamik, zudem die mediale und ökonomische Sexualisierung des Körpers und schließlich seine Virtualisierung.



9 783770 551125



Birgit Nübel, Anne Fleig, Hrsg.

### Figurationen der Moderne

Mode, Pornographie und Sport

2011, ca. 320 Seiten, Kart.  
ca. € 39,90/sFr 56,90  
ISBN 978-3-7705-5110-1

**Mit der Darstellung des modischen, sportlichen und pornographischen Körpers fragt die literarische Moderne nach Möglichkeiten und Grenzen der gesellschaftlichen Modernisierung, als deren Teil sie sich selbst reflektiert.**

Die Beiträge fragen nach dem Zusammenhang von Kultur- und Geschlechterdiskurs in der literarischen Moderne, da sich die Selbstbeschreibung der modernen Kultur über die Konstruktion von Körper und Geschlecht vollzieht. Untersucht werden Praktiken, Darstellungen, Diskursivierungen und Mediatisierungen des nackten, bekleideten und bewegten Körpers im Prozess gesellschaftlicher Modernisierung.



9 783770 551101



Ralf Simon

### Die Bildlichkeit des lyrischen Textes

Studien zu Hölderlin, Brentano, Eichendorff, Heine, Mörike, George und Rilke

2011, ca. 452 Seiten,  
1 s/w Abb., Kart.  
ca. € 58,-/sFr 81,90  
ISBN 978-3-7705-5096-8

**Den Topos, Poesie sei Rede in Bildern, arbeitet dieses Buch historisch, systematisch und bildtheoretisch auf und macht ihn durch Gedichtinterpretationen ästhetisch anschaulich.**

Die lyrischen Texte von Hölderlin, Brentano, Eichendorff, Heine, Mörike, George und Rilke werden dabei in ein Begriffsfeld eingebunden, das von der Literaturwissenschaft ausgehend den ständigen Kontakt zur Bildtheorie sucht. Es werden Formationen poetischer Bildkritik entwickelt: Erhabenheit und Bildlichkeit, Theoriebild, Rhetorik der Textbilder, intelligible Bilder, paradoxe Bilder, ikonische Dissemination, anagrammatische Bildpolitik, Prosopopöie und Erblicktwerden, textuelle Zirkulationslogiken und Bildlichkeit, Verhältnis poetischer Bildkritik zur philosophischen Reflexion.

Ralf Simon ist Professor für Neuere deutsche Literaturwissenschaft an der Uni. Basel.



9 783770 550968



Anna-Katharina Gisbertz, Hrsg.

### Stimmung

Zur Wiederkehr einer ästhetischen Kategorie

2011. ca. 240 Seiten,  
8 farb. Abb., Kart.  
ca. € 29,90/sFr 43,90  
ISBN 978-3-7705-5176-7

**Die Beiträge des Bandes, unter anderen von Hans Ulrich Gumbrecht, David E. Wellbery und Hermann Schmitz, analysieren die historische Semantik der Stimmung im ästhetischen Diskurs, ihre Ideengeschichte und exemplarische Ausprägungen in Literatur, Musik und Kunst.**

Das Thema ›Stimmung‹ hat Konjunktur im Rahmen der Geisteswissenschaften und der Emotionsforschung. ›Stimmung‹ meint zumeist eine diffuse Gefühlslage, in der sich ein Subjekt mit der Außenwelt oder anderen Subjekten verbindet und diesen Zustand als Erweiterung des Selbst erfährt. Als ästhetische Kategorie wird der Begriff um 1800 eingeführt und behauptet sich bis Anfang des 20. Jahrhunderts. Er unterläuft die übliche Unterscheidung von Subjekt und Objekt und zieht gerade daraus sein Potential.

Anna-Katharina Gisbertz ist Akademische Rätin an der Universität Mannheim. Bei Fink erschien: *Stimmung – Leib – Sprache*.



9 783770 551767



Elisabeth Johanna Koehn,  
Daniela Schmidt,  
Johannes-Georg Schüle,  
Johannes Weiß,  
Paula Wojcik, Hrsg.

### Andersheit um 1800

Figuren – Theorien –  
Darstellungsformen

2011. ca. 320 Seiten, Kart.  
ca. € 39,90/sFr 56,90  
ISBN 978-3-7705-5118-7  
Reihe: *Laboratorium Aufklärung 8*

**Wie gehen Philosophie und Literatur um 1800 mit Andersheit um – und inwiefern dürfen diese Thematisierungen bis heute Relevanz beanspruchen?**

Während man der Literatur gemeinhin ein offenes, dem Heterogenen verpflichtetes Denken zugesteht, sieht sich die Philosophie insbesondere in Gestalt des deutschen Idealismus immer noch häufig dem Totalitarismusverdacht ausgesetzt, das Andere zugunsten systematischer Einheit zu neutralisieren. Vermag dieser schematische Gegensatz aber zu überzeugen? Die Beiträge dieses Bandes spüren Figuren, Theorien und Darstellungsformen des Anderen von Fichte bis Hegel und von Schiller bis Brentano nach, um das literarisch-philosophische Feld um 1800 jenseits dieser starren Frontstellung interdisziplinär zu erschließen.



9 783770 551187



Barry Murnane,  
Andrew Cusack, Hrsg.

### Populäre Erscheinungen

Der deutsche Schauerroman  
um 1800

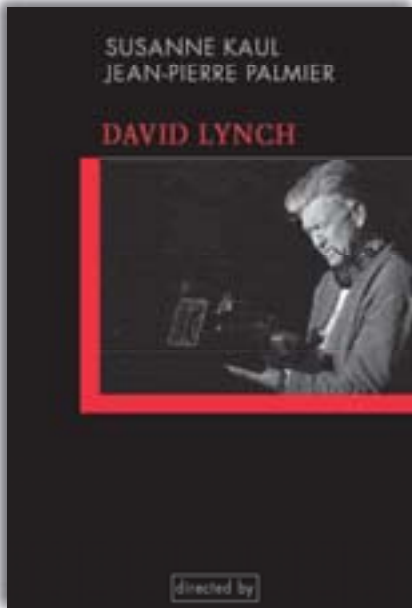
2011. ca. 320 Seiten, Kart.  
ca. € 39,90/sFr 56,90  
ISBN 978-3-7705-5156-9  
Reihe: *Laboratorium Aufklärung 6*

**Um 1800 geht das Gespenst einer neuen populären Romanform um: der Schauerroman.**

In 17 Beiträgen wird die Entstehung des deutschen Schauerromans als eigenständige Formation in der Spätaufklärung und Frühromantik rekonstruiert und diskursgeschichtlich untersucht. Ausgehend von anthropologischen Grundannahmen der Spätaufklärung zum Phänomen des Schauers u.a. bei Schiller und Grosse, über eine Reihe von Einzeluntersuchungen zu populären Formen des Schauerromans vom Ausgang der Romantik bis zur Jahrhundertwende um 1800, führt der Band die Kristallisation einer spezifisch romantischen Ästhetik des Schauerromans in den Schriften Tiecks, Jean Pauls und Hoffmanns vor.



9 783770 551569



Susanne Kaul,  
Jean-Pierre Palmier

### David Lynch

Einführung in seine Filme und  
Filmästhetik

2011. ca. 160 Seiten,  
10 s/w Abb., Kart.  
ca. € 16,90/sFr 25,90  
ISBN 978-3-7705-5098-2  
Reihe: *directed by*

**Sind Lynchs Filme wirklich so schwer verständlich? Lassen sich die logischen Unstimmigkeiten erklären? Welche Rolle spielt dabei die Lynch-typische audiovisuelle Darstellung?**

Kaul und Palmier untersuchen die frühen Filme (*Eraserhead, The Elephant Man, Dune*), Kurzfilme und Serien Lynchs, hinterfragen die Bedeutung der bildenden Kunst für Lynchs Filmästhetik und liefern eingehende Interpretationen seiner wichtigsten Filme: *Blue Velvet, Wild at Heart, Twin Peaks: Fire Walk with Me, Lost Highway, The Straight Story, Mulholland Dr., Inland Empire*. Die Interpretationen bestehen aus einer Übersicht über die Produktions- und Rezeptionshintergründe, einer ausführlichen Analyse der Handlung und der audiovisuellen Präsentation sowie einer detaillierten Szenenanalyse. Das Buch führt filmästhetische und -narratologische Analyseverfahren zusammen, um den Mythos



9 783770 550982

der Uninterpretierbarkeit der Lynch-Filme aufzulösen. Eine klar argumentierende und übersichtlich gegliederte Einführung in David Lynchs Werk.

*Aus dem Inhalt:*

EINLEITUNG  
LYNCHS FILMÄSTHETIK  
FRÜHE FILME (1968-1984) UND  
KURZFILME  
NICHT-FILMISCHE PROJEKTE  
BLUE VELVET (1986)  
WILD AT HEART (1990)  
TWIN PEAKS: FIRE WALK WITH ME  
(1992)  
LOST HIGHWAY (1997)  
THE STRAIGHT STORY (1999)  
MULHOLLAND DR. (2001)  
INLAND EMPIRE (2006)  
ANHANG  
ANMERKUNGEN  
BIBLIOGRAFIE  
FILMOGRAFIE

In der Reihe *directed by* bisher  
erschienen:

Susanne Kaul,  
Jean-Pierre Palmier

### Stanley Kubrick

Einführung in seine Filme  
und Filmästhetik

2010. 146 Seiten, Kart.  
€ 16,90/sFr 25,90  
ISBN 978-3-7705-4752-4

Hans-Ulrich Reck

### Pier Paolo Pasolini

2010. 160 Seiten, Kart.  
€ 16,90/sFr 25,90  
ISBN 978-3-7705-5069-2

Susanne Kaul, PD Dr., ist Akademische  
Oberrätin im Fachbereich Literaturwissen-  
schaft der Universität Bielefeld.

Jean-Pierre Palmier, M.A., ist Wissen-  
schaftlicher Mitarbeiter im Fach Literaturwis-  
senschaft an der Universität Bielefeld.



Thomas Morsch

### Medienästhetik des Films

Verkörperte Wahrnehmung und  
ästhetische Erfahrung im Kino

2011. ca. 331 Seiten, Kart.  
ca. € 39,90/sFr 56,90  
ISBN 978-3-7705-5132-3

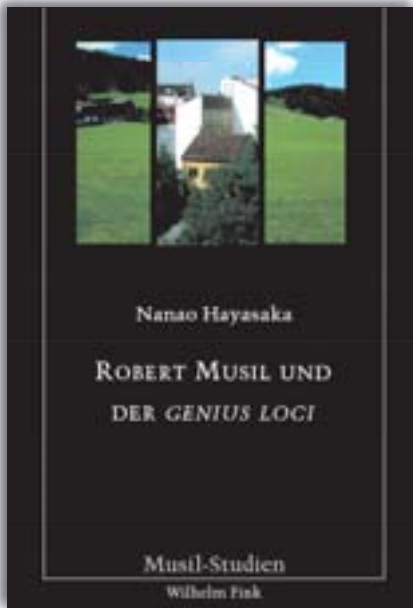
**Die verkörperte Wahrnehmung des Films und die somatische Erfahrung der Zuschauer stehen im Zentrum dieser Studie, die das Medium des Films, von seinen technischen Voraussetzungen bis zu seinen ästhetischen Ausdrucksmöglichkeiten, aus der Perspektive des Körperlichen heraus reflektiert.**

Ihre Argumentation entfaltet die Studie, die zugleich eine ästhetische Theorie des Körpers wie eine Medienästhetik des Films ansteuert, entlang filmischer Beispiele, die vom frühen Film über den Experimentalfilm bis zum postklassischen Kino reichen.

Thomas Morsch ist seit 2009 Juniorprofessor für Filmwissenschaft an der Freien Universität Berlin.



9 783770 551323



Nanao Hayasaka  
**Robert Musil und  
 der genius loci**

2011. ca. 220 s/w Abb., Kart.  
 ca. € 49,90/sFr 69,90  
 ISBN 978-3-7705-5057-9  
 Reihe *Musil-Studien*

**In welcher Wohnung wurde Musils »Mann ohne Eigenschaften« geschrieben? Wie sieht der Wallfahrtsort aus, wo der 19-jährige Musil seine ekstatische Initiation erlebte?**

Der Autor des »Mann ohne Eigenschaften« besaß nie ein Eigenheim. Anhand vieler Grundrisse und Bilder wird gezeigt, wie Robert Musil lebte und schrieb. 70 Jahre nach dem Tod Robert Musils ist noch viel zu entdecken geblieben, was hier mit Bildern und Zeichnungen nachgeholt wird.

Nanao Hayasaka ist Professor an der Chuo-Universität, Tokyo (Fach: Deutsch und allgemeine Bildung).



9 783770 550579



Daniel Hornuff  
**Im Tribunal der Bilder**

Politische Interventionen  
 durch Theater und Musikvideo  
 2011. ca. 220 Seiten,  
 53 s/w Abb., Kart.  
 ca. € 29,90/sFr 43,90  
 ISBN 978-3-7705-5107-1

**Das Theater war schon immer eine moralische Anstalt. Videoclips sind es auch. Beide verhandeln die Realität nach. Und beide überführen Chor, Botenbericht und Mauerschau in dokumentarische Bilder. Ein Buch über engagierte Inszenierungen.**

Stets geht es um Skandale. Und immer gibt es Schuldige. Nicht nur das Theater fühlt sich angesprochen, oft führen auch Musikvideos Schauprozesse gegen das Böse in der Welt. Die Studie erzählt die Geschichte eines Theaters, das Bilder zur Beglaubigung einsetzt und in besonders engagierten Videoclips seine zeitgenössische Fortsetzung findet.

Daniel Hornuff ist Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der HfG Karlsruhe, Institut für Kunstwissenschaft und Medienphilosophie.



9 783770 551071



Claas Morgenroth,  
 Martin Stingelin,  
 Matthias Thiele, Hrsg.  
**Die Schreibszene als  
 politische Szene**

2011. ca. 470 Seiten, Kart.  
 ca. € 60,-/sFr 84,90  
 ISBN 978-3-7705-5157-6  
 Reihe: *Zur Genealogie des Schreibens* 14

**Das Schreiben umfasst mehr als den Akt der sprachlichen Formulierung: Es »engagiert« und »mobilisiert« die Körper der Schreibenden.**

So gesehen kommt das Politische des Schreibens bereits dann zum Ausdruck, wenn sich die Bewegungen des schreibenden Körpers, die Mobilisierung der Schreibgeräte und die Beweglichkeit in der Sprache mit dem gesellschaftspolitischen Engagement und den Mobilmachungen der Moderne verbinden.

Vor diesem Hintergrund liefert der vorliegende Band eine erste Studie zum Ineinander von Schreiben und Politischem, mit der an die Tradition literaturwissenschaftlicher Forschung zur politischen Literatur und zum politischen Schreiben erinnert und angeknüpft, mit der aber auch neue Ein- und Ausblicke auf das Phänomen der politischen Schreibszene versucht und gewonnen werden soll.



9 783770 551576



Matthias Becher,  
Stefanie Dick, Hrsg.  
**Völker, Reiche und Namen  
im frühen Mittelalter**

2011. ca. 384 Seiten, 19 s/w Abb.,  
12 farb. Abb., Festeinband  
ca. € 49,90/sFr 69,90  
ISBN 978-3-7705-4891-0  
Reihe: *MittelalterStudien* 22

**Völker, Reiche und Namen stehen als Marksteine des Übergangs von der Spätantike zum frühen Mittelalter im Zentrum dieses Bandes.**

Dabei werden Fragen bezüglich der Bedingungen von Staatlichkeit und der Identität der Völker sowie verschiedene Faktoren, die auf die Reichsbildungen einwirkten, wie z.B. Eliten, Legitimationsstiftung, Akkulturation, Christianisierung, untersucht und diskutiert.

Matthias Becher ist seit 1998 Professor für Mittelalterliche und Neuere Geschichte an der Universität Bonn.

Stefanie Dick ist seit 2008 Wissenschaftliche Assistentin in der Mittelalterlichen Geschichte an der Universität Kassel.



Klaus Krüger,  
Ulrike Tarnow, Hrsg.  
**Die Oberfläche der Zeichen**  
Bildallegorien der frühen Neuzeit  
in Italien und die Hermeneutik  
visueller Strukturen

2011. ca. 350 Seiten,  
140 s/w Abb., Kart.  
ca. € 39,90/sFr 56,90  
ISBN 978-3-7705-5065-4

**Konstitutiv für allegorische Bilder ist die Diskontinuität zwischen res und signum, zwischen sichtbarer Oberfläche und einem »Dahinter« an Bedeutetem.**

Ging man lange davon aus, dass der Bezug zwischen ihnen allein auf Konventionsregelung beruht und so einer ästhetischen Aufladung der Wirklichkeitsdeutung eher im Wege steht, erweisen sich gerade die Bildallegorien der frühen Neuzeit mit ihrem stetig wachsenden Potential an mimetischer Darstellungskraft und den erhöhten Ansprüchen an Kohärenz und »Schönheit«, an Inventionsleistung und künstlerische Qualität der Darstellung als ein Feld, auf dem die Frage nach dem eigentlichen Ort der Sinnproduktion völlig neu verhandelt wird.



Annette Vowinckel  
**Das relationale Zeitalter**  
Individualität, Normalität und  
Mittelmaß in der Kultur der  
Renaissance

2011. ca. 280 Seiten,  
78 s/w Abb., 8 farb. Abb., Kart.  
ca. € 34,90/sFr 49,90  
ISBN 978-3-7705-5124-8

**Das Individuum der Renaissance zeichnet sich nicht durch Unverwechselbarkeit, sondern durch Vergleichbarkeit aus.**

Seit Jacob Burckhardt im Jahr 1860 sein Buch über die »Kultur der Renaissance in Italien« veröffentlichte, gilt die Epoche als Geburtsstunde des autonomen und unverwechselbaren Individuums. Dem gegenüber steht die Beobachtung, dass die Renaissance ein besonderes Interesse für das Messen und Vergleichen entwickelte, das in den Schriften von Nicolaus Cusanus zu einem philosophisch-theologischen System zusammengefasst wurde. Unter ihrem Einfluss konnte sich das relationale Denken im Verlauf des 15. Jahrhunderts in Europa in allen Bereichen des kulturellen Schaffens durchsetzen.

Annette Vowinckel studierte Geschichte, Spanisch, Kunsterziehung, Theater-, Film- und Fernsehwissenschaft in Bielefeld, Köln und Jerusalem.





Barbara Becker

### Taktile Wahrnehmung

Phänomenologie der Nahsinne  
Herausgegeben von Sebastian  
Ostermann und Kristin Wenzel

2011. ca. 220 Seiten, Kart.  
ca. € 29,90/sFr 43,90  
ISBN 978-3-7705-5113-2

#### Der Mensch steht in einem un- aufhörlichen Kontakt mit der Welt, so die Grundannahme der Phänomenologie.

Barbara Becker fragt nach der Relevanz des Körpers in virtuellen Räumen, der Kognitionswissenschaft sowie der Medienaneignung. Als Fortführung der Phänomenologie, wie sie von Maurice Merleau-Ponty und Bernhard Waldenfels geprägt wurde, liefern Beckers Überlegungen kritische Beiträge zu den implizit cartesianischen Voraussetzungen der Kognitionswissenschaft, der Unhintergebarkeit des Körperlichen in virtuellen Gemeinschaften und tragen zu einer Fundierung einer phänomenologischen Technikphilosophie bei.



9 783770 551132

#### Aus dem Inhalt:

FOTOGRAFIE ALS MEDIUM DER KRITIK.

(ZUSAMMEN MIT JUTTA WEBER)  
DIGITAL BEAUTIES. MEDIALE IDENTITÄTS-  
UND KÖRPERINSZENIERUNGEN.

ZWISCHEN AUTONOMIE UND HETERONO-  
MIE. ZUR SCHWELLENSITUATION LEIBLICHER  
INDIVIDUALITÄT.

(UNTER MITARBEIT VON CHRISTIAN HÜLS)  
ZWISCHEN ALLMACHT UND OHNMACHT:  
SPIELRÄUME DES »ICH« IM CYBERSPACE.

KÜNSTLICHE INTELLIGENZ UND KOGNI-  
TIONSWISSENSCHAFT. DER COMPUTER ALS  
LEITMETAPHER IN DER ANALYSE MENSCH-  
LICHER INTELLIGENZ.

DIE AKZENTUIERUNGSMÖGLICHKEITEN  
LEIBLICHER SUBJEKTE.

CYBORGS, ROBOTS UND TRANSHUMANIS-  
TEN: ZUM DISKURS DER DIFFERENZ ZWI-  
SCHEN NATÜRLICHEM UND KÜNSTLICHEM.

VIRTUELLE IDENTITÄTEN: DIE TECHNIK,  
DAS SUBJEKT UND DAS IMAGINÄRE.

MEDIENPHILOSOPHIE DER NAHSINNE.

ATMOSPHERE, ÜBER DEN HINTERGRUND  
UNSERER WAHRNEHMUNG UND SEINE  
MEDIALE SUBSTITUTION.

SINN UND SINNLICHKEIT.

LEIBLICHKEIT UND KOGNITION.

Barbara Becker, Prof. Dr., lehrte seit 2001 am Institut für Medienwissenschaften der Universität Paderborn. Zu ihren Forschungsschwerpunkten zählte unter anderem die Repräsentation des Körpers und der Identität in den Medien. Barbara Becker verstarb 2009 nach schwerer Krankheit.

Sebastian Ostermann und Kristin Wenzel sind beide Wissenschaftliche Mitarbeiter am Institut für Medienwissenschaften der Universität Paderborn.



Ralf Elm, Siegbert Peetz, Hrgs.

### Freiheit und Bildung

Schellings Freiheitschrift  
1809-2009

2011. ca. 200 Seiten, Kart.  
ca. € 24,90/sFr 37,90  
ISBN 978-3-7705-5150-7

Vor dem Hintergrund des 200. Jahrestages des Erscheinens von Schellings Freiheitschrift versucht dieser Band in Auseinandersetzung mit den Erkenntnissen von Schellings Schrift, Antworten auf drängende Fragen zu finden, die sich mit dem Problem der Freiheit in der Gegenwart verbinden.

Hier sind zu nennen: Freiheit als Streitgegenstand zwischen Hirnforschung und Philosophie, Freiheit im Prozess der Bildung und Bildungspolitik, Freiheit im Kontext der Religion.

Mit Beiträgen von:

Claudia Bickmann, Ralf Elm, Albert Franz, Carl-Friedrich Gethmann, Jean-Christophe Goddard, Christoph Horn, Lutz Koch, Siegbert Peetz, Annemarie Pieper, Matthias Rath, Manfred Spitzer.

Ralf Elm, Prof. Dr., ist seit 2010 Akademischer Oberrat im Fach Philosophie/Ethik an der PH Weingarten.

Siegbert Peetz ist seit 1998 Professor für Philosophie/Ethik an der PH Weingarten.



9 783770 551507



Hannelore Bublitz,  
Irina Kaldrack, Theo Röhle,  
Hartmut Winkler, Hrsg.

### Unsichtbare Hände

Automatismen in Medien-, Technik-  
und Diskursgeschichte

2011. ca. 280 Seiten, Kart.  
ca. € 34,90/sFr 49,90  
ISBN 978-3-7705-5184-2  
Reihe *Schriftenreihe des  
Graduiertenkollegs »Automatismen«*

**Im Verhältnis von Medien, Technik und Menschen gewinnt Unkontrolliertes an Terrain: »Intelligente« Objekte scheinen nach eigenen Gesetzen zu handeln, im gesellschaftlichen Raum setzt sich durch, was niemand gewollt hat, Prozesse verselbständigen sich.**

Der Band knüpft – durchaus kritisch – an die Geschichte einer populären Metapher an und wirft ein neues Licht auf Prozesse, die hinter dem Rücken der Subjekte nicht kalkulierbare Wirkungen haben. Mit der Perspektive der Automatismen verbunden, zeigt der Band mit Beiträgen aus dem Bereich der Kultur- und Medienwissenschaft, der Soziologie und Informatik, wie sich Strukturen jenseits bewusster Planung durch Selbststeuerung etablieren.



#### Aus dem Inhalt:

HANNELORE BUBLITZ, IRINA KALDRACK,  
THEO RÖHLE, HARTMUT WINKLER:  
Einleitung

HARUN MAYE:  
Die unsichtbare Hand. Zur Geschichte  
einer populären Metapher

DOMINIK SCHRAGE:  
Standardisierung und Konsum. Technische,  
ökonomische und soziale Prozesslogiken  
am Beispiel des Massenkonsums

JENS SCHRÖTER:  
Das automatische Subjekt. Überlegungen  
zu einem Begriff von Karl Marx

JUTTA WEBER:  
Die kontrollierte Simulation der Unkontrollierbarkeit. Kontroll- und Wissensformen  
in der Technowissenschaftskultur

CHRISTOPH NEUBERT:  
»The End of the Line«. Zu Theorie und  
Geschichte der Selbststeuerung in der  
modernen Logistik

PETER KOVAL UND ROBERT DENNHARDT:  
Vom Experimentiertisch zu Electronic  
Design Automation. Elektronisierung  
des elektrischen Schaltplans

MATTHIAS WITTMANN: Hand/Gemenge.  
Über sichtbare und unsichtbare  
Hände in Robert Wienes Psychothriller  
Orlac's Hände (1924)

MARTINA LEEKER:  
Automatismen im Tanz. Vom Agenten-  
Züchten

ANDREAS WOLFSTEINER:  
»Daß Instrumentum oder Werckzeug/  
welches alle andern macht« (Boillot,  
1603). Die historische Hand des  
Denkens ist nicht die »invisible hand«  
der Handelsökonomie

WOLFGANG COY:  
Tastende Fortschritte hinter dem Rücken  
der Produzenten



Martin Kurthen

### Weißer und schwarzer Posthumanismus

Nach dem Bewusstsein und dem Unbewussten

2011. ca. 144 Seiten, Franz. Broschur  
ca. € 16,90/sFr 25,90  
ISBN 978-3-7705-5177-4  
Reihe: *HFG Forschung*

**Computertechnik, Pharmakologie, Genetik und Neurowissenschaft verheißen dem Menschen die Möglichkeit, sich selbst zu einem »posthumanen« Wesen technisch umzugestalten.**

Diesem wird ein massiv erweitertes Spektrum körperlicher und geistiger Fähigkeiten vorausgesagt, man mag aber auch vermuten, der Posthumane müsste über kein Bewusstsein mehr verfügen, da das bewusste Erleben für eine zukünftig geforderte glatte Handlungsfunktionalität eher hinderlich sein könnte. Der vorliegende Band beleuchtet das Szenario des Posthumanismus und die Frage des Schicksals des Bewusstseins kritisch unter den Blickwinkeln der Philosophie, der Psychoanalyse und der Kognitionswissenschaft.

Martin Kurthen ist apl. Professor für Neurologie und Klinische Neuropsychologie an der Universität Bonn und Leitender Arzt am Schweizerischen Epilepsie-Zentrum in Zürich.





Aage Hansen-Löve,  
Brigitte Obermayr,  
Georg Witte, Hrsg.

### Form und Wirkung

Phänomenologische und empirische Kunstwissenschaft in der Sowjetunion der 1920er Jahre

2011. ca. 400 Seiten,  
20 s/w Abb., Kart.  
ca. € 49,90/sFr 69,90  
ISBN 978-3-7705-5121-7

**Neben der bekannten formalistischen Verfremdungsästhetik entwickelt sich in der Sowjetunion der 1920er Jahre eine phänomenologische Formphilosophie im engen institutionellen Verbund mit empirischen Ansätzen.**

Intermedialität und Interdisziplinarität standen in der »Staatlichen Akademie für Kunstwissenschaften« (»Gosudarstvennaja Akademija Chudožestvennych Nauk«) sowie im Leningrader »Staatsinstitut für Kunstgeschichte« (»Gosudarstvennyj institut istorii iskusstv«) auf der Tagesordnung. Der Band stellt dem deutschsprachigen Publikum das Spektrum dieser Ansätze erstmals im Überblick vor.



9 783770 551217



Harro Segeberg, Hrsg.

### Film im Zeitalter ›Neuer Medien‹ I.

Fernsehen und Video

2011. ca. 320 Seiten,  
74 s/w Abb., Kart.  
ca. € 39,90/sFr 56,90  
ISBN 978-3-7705-5175-0  
Reihe: *Mediengeschichte des Films 7*

**Im hier vorliegenden Band geht es darum, die medientechnologischen wie medienästhetischen Herausforderungen der seit den 1960/70er Jahren programmatisch als ›Neue Massen-Medien‹ auftretenden Medien Fernsehen und Video herauszuarbeiten.**

Methodisch geschieht dies im Rahmen einer Dispositivtheorie, die Kino und Fernsehen in den technikgeschichtlichen, programmästhetischen und diskursgeschichtlichen Blick nimmt.

#### Aus dem Inhalt

##### EINLEITUNG

Harro Segeberg: Was ist neu an den ›Neuen Medien‹?

##### DIE ›NEUEN MEDIEN‹

Knut Hickethier: Dispositiv Kino und Dispositiv Fernsehen. Wolfgang Ernst: Video und Videozität.



9 783770 551750

#### VIDEO

Sigrid Adorf: Operation Video.  
Kay Hoffmann: Videoästhetik.  
Tobias Haupts/Jens Schröter:  
Die Videothek

#### FERNSEHEN

Knut Hickethier: Von den Kino-Wochenschauen zur Tagesschau.  
Daniel Grinstead: Apollo 11. Matthias Steinle.: Dokumentarfilm. Christian Hißnauer: Docufiction. Joan Bleicher: Das kleine Kino?

#### KINO

Jan Distelmeyer: Das amerikanische Fernsehen und das Kino. Harro Segeberg: Film im Fernsehzeitalter. Lutz Koepnick: Zur Macht der Gefühle. Andreas Kirchner: DV-Ästhetik und DOGMA-Film

Die Reihe *Mediengeschichte des Films*, hrsg. von Harro Segeberg:

### Mediale Mobilmachung III

Das Kino in der BRD als Kulturindustrie (1950-1962)

2009. 486 Seiten,  
zahlr. s/w Abb., Kart.  
€ 49,90/sFr 69,90  
ISBN 978-3-7705-4536-0

### Mediale Mobilmachung II

Hollywood, Exil und Nachkrieg

2006. 361 Seiten,  
30 s/w Abb., Kart.  
€ 54,-/sFr 76,90  
ISBN 978-3-7705-4321-2

### Mediale Mobilmachung

Das Dritte Reich und der Film

2004. 427 Seiten,  
53 s/w Abb., Kart.  
€ 46,90/sFr 66,50  
ISBN 978-3-7705-3863-8

### Die Mobilisierung des Sehens

2. Aufl. 2001. 384 S.,  
55 Abb., Kart.  
€ 47,90/sFr 67,90  
ISBN 978-3-7705-3117-2

### Die Perfektionierung des Scheins

Das Kino der Weimarer Republik im Kontext der Künste

2000. 356 S., Kart.  
€ 49,90/sFr 69,90  
ISBN 978-3-7705-3310-7

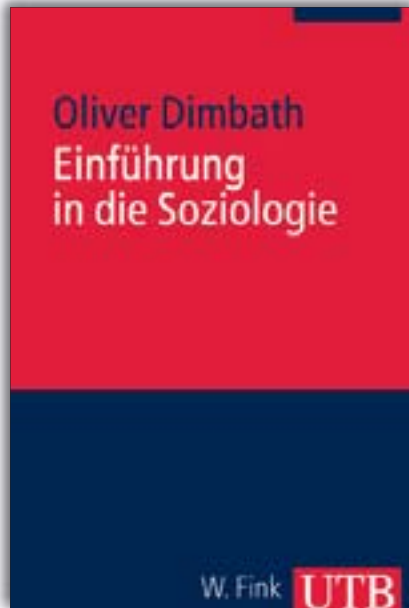


Petra Weber-Bockholdt, Hrsg.  
**Mendelssohn und  
 das Rheinland**

2011. 243 Seiten,  
 58 s/w + 6 farb. Abb., Kart.  
 € 29,90/sFr 43,90  
 ISBN 978-3-7705-5117-0  
 Reihe: *Studien zur Musik 18*

**Der Band dokumentiert die jüngsten Erträge der Mendelssohn-Forschung in konzentrierter Form.**

Er stellt neueste Forschungsergebnisse vor, besonders solche zu den musikalischen Aktivitäten und zu den Kompositionen Mendelssohns, die im Zusammenhang mit seiner dreijährigen Tätigkeit als Generalmusikdirektor in Düsseldorf stehen. Als wissenschaftliches »Hauptereignis« kann die Publikation des Werkverzeichnisses gelten, das im Kongressbericht kommentiert wird. Des weiteren erscheinen Berichte über neue Quellenfunde neben solchen zur Rezeptionsgeschichte, Beiträge zur Ästhetik Mendelssohns, insbesondere zu seinem Umgang mit sogenannter Alter Musik, zu seiner organisatorischen Tätigkeit, zu verschiedenen kompositorischen Problemen (Tonartendisposition, Erzählstrukturen, Instrumentation) sowie zu relevanten entstehungsgeschichtlichen Aspekten. Insgesamt entsteht ein überraschend vielfältiges und umfassendes Mendelssohn-Bild.



Oliver Dimbath  
**Einführung in die Soziologie**

= UTB 3463 M  
 2011. ca. 300 Seiten, Kart.  
 ca. € 19,90/sFr 30,50  
 ISBN 978-3-8252-3463-8

**Soziologie ist eine Wissenschaft, die ein Denken in Zusammenhängen erfordert.**

Schon im Studium wollen die Kernaussagen oftmals sperriger soziologischer Texte herausgearbeitet und kritisch in Beziehung zueinander gesetzt werden.

Diese neue, aus der Lehre entstandene Einführung setzt auf Textarbeit und vertiefte Analyse statt auf »bits 'n pieces«.

Claus Ehrhardt,  
 Hans Jürgen Heringer

**Pragmatik**

LIBAC  
 = UTB 3480 M  
 2011. ca. 150 Seiten, Kart.  
 ca. € 14,90/sFr 23,50  
 ISBN 978-3-8252-3480-5

**Pragmatik befasst sich mit der situativen Verwendung von Sprache.**

Diese Einführung unterstützt exemplarisches Lernen, das für die neuen Studiengänge gefordert ist. Die Leser werden befähigt, pragmatische Themen der Linguistik zu verstehen, Analyseergebnisse zu reflektieren, Forschungsdebatten nachzuvollziehen.



Barbara Zehnpfennig  
**Adolf Hitler: Mein Kampf**

Studienkommentar  
 UTB 3469 S  
 2011. ca. 250 S., kart.  
 ca. € 19,90/sFr 30,50  
 ISBN 978-3-8252-3469-0

**Die zeitgenössische Wirkung von Hitlers »Mein Kampf« ist bis heute umstritten.**

Unbestreitbar ist hingegen, dass er darin seine Weltanschauung und sein politisches Programm ausführlich und unmissverständlich dargelegt hat. Die Autorin verfolgt diese Gedankengänge und ordnet sie politisch und ideengeschichtlich ein.

Norbert Kössinger,  
 Stephan Müller

**Germanistische Mediävistik**

Deutsche Sprache und  
 Literatur des Mittelalters  
 Literaturwissenschaft elementar  
 = UTB 3482 M  
 2011. ca. 256 Seiten, kart.  
 ca. € 18,90/sFr 28,90  
 ISBN 978-3-8252-3482-9

Hans Jürgen Heringer  
**Texte analysieren  
 und verstehen**

Eine linguistische Einführung  
 = UTB 3484 M  
 2011. ca. 300 Seiten, kart.  
 ca. € 19,90/sFr 30,50  
 ISBN 978-3-8252-3484-3



Norbert Bolz

### Die ungeliebte Freiheit

Ein Lagebericht

2010. 169 Seiten, Kart.  
€ 16,90/sFr 25,90  
ISBN 978-3-7705-4977-1

Man kann die Freiheit nur wahrnehmen, wenn man gesichert ist; aber die Bemühungen um Sicherheit gefährden die Freiheit.

Weitere Bücher von Norbert Bolz:

### Diskurs über die Ungleichheit

Ein Anti-Rousseau

2009. 207 Seiten, Kart.  
€ 16,90/sFr 25,90  
ISBN 978-3-7705-4797-5

### Das Wissen der Religion

Betrachtungen eines religiös Unmusikalischen

2008. 163 Seiten, Kart.  
€ 12,90/sFr 19,90  
ISBN 978-3-7705-4676-3

### Das konsumistische Manifest

4. Auflage 2003. 156 Seiten, Kart.  
€ 12,90/sFr 19,90  
ISBN 978-3-7705-3744-0



9 783770 549771



Heinz Bude, Joachim Fischer,  
Bernd Kauffmann, Hrsg.

### Bürgerlichkeit ohne Bürgertum

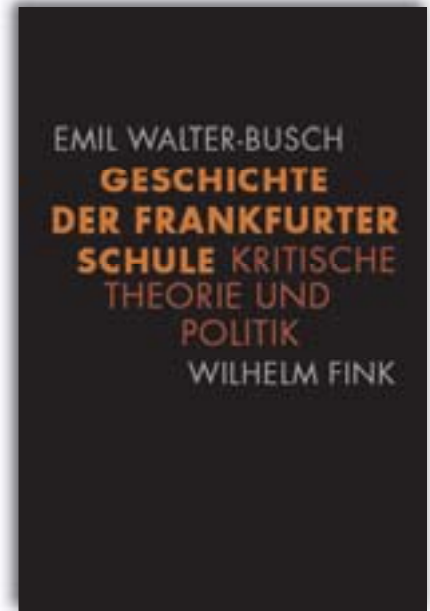
In welchem Land leben wir?

2010. 232 Seiten,  
Festeinband mit Schutzumschlag  
€ 19,90/sFr 30,50  
ISBN 978-3-7705-4627-5

Die griffige Formel einer »Neuen Bürgerlichkeit« sorgt seit einigen Jahren für Aufsehen. Neu an dieser forcierten Thematisierung von Bürgerlichkeit und Bürgertum ist, dass sie alle intellektuellen Generationen und Milieus umfasst und nicht nur in akademischen Nischen Interesse erregt, sondern gleichermaßen in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft vorangetrieben wird. Neu aber ist auch, dass dieser neuen Bürgerlichkeit ihr traditioneller Träger verloren zu gehen scheint: das Bürgertum.



9 783770 546275



Emil Walter-Busch

### Geschichte der Frankfurter Schule

Kritische Theorie und Politik

2010. 262 Seiten, Kart.  
€ 19,90/sFr 30,50  
ISBN 978-3-7705-4943-0

Oft schon totgesagt, erweist sich die »Frankfurter Schule« als erstaunlich überlebensfähig, ja es gibt Anzeichen dafür, dass sie gerade von einer jungen Generation neu rezipiert und fortgesetzt wird. Das hängt auf der einen Seite sicher mit ihren charismatischen Gründervätern Max Horkheimer und Theodor W. Adorno zusammen, deren Texte und Lehren nie abschließend zu behandeln sind, sondern immer neue Fragen aufwerfen. Auf der anderen aber damit, dass die »Vulkane des Marxismus« keineswegs »erloschen« sind, wie noch Niklas Luhmann vermutete.

Höchste Zeit also für eine neue, gut lesbare, erstaunlich kompakte und auch an ein junges Publikum gerichtete Geschichte der »Kritischen Theorie«, wie sie nun endlich der Adorno-Schüler Emil Walter-Busch im großen zeithistorischen Zusammenhang, aber kenntnisreich bis ins Detail vorlegt.



9 783770 549430



Dieter Schnaas  
**Kleine Kulturgeschichte  
 des Geldes**

2010. 188 Seiten, 5 s/w Abb.,  
 Festeinband mit SU  
 € 19,90/sFr 30,50  
 ISBN 978-3-7705-5033-3

Warum schlägt uns das Geld so sehr in seinen Bann? Der Zauber des Geldes – eine dämonische Macht? Kurz und prägnant erzählt uns Dieter Schnaas vom Mysterienspiel des Geldes seit seiner »Erfindung« vor mehr als 2700 Jahren. Von Sophokles und Aristoteles, über Shakespeare, Goethe, Novalis, bis hin zu Brecht und Enzensberger – keine gewichtige Stimme zum Thema Geld, die in dieser Kulturgeschichte nicht zu Wort kommt.

Hans Belting  
**Bilderfragen**  
 Die Bildwissenschaften im Aufbruch

2007. 357 Seiten, zahlr. Abb., Kart.  
 € 34,90/sFr 49,90  
 ISBN 978-3-7705-4457-8

Je mehr die Bilder in den Blick der Wissenschaften treten, umso dringender wird der Ruf nach Orientierung in einer bereits ausufernden Forschungsliteratur. Der neue Band trägt diesem allgemeinen Wunsch Rechnung, indem er einige der Wortführer miteinander ins Gespräch bringt.

Hans Belting  
**Bild-Anthropologie**  
 Entwürfe für eine Bildwissenschaft

3. Aufl. 2006. 289 Seiten,  
 180 s/w Abb., Kart.  
 € 27,90/sFr 41,90  
 ISBN 978-3-7705-3449-4

Gottfried Boehm, Hrsg.  
**Was ist ein Bild?**

4. Aufl. 2006. 460 Seiten,  
 54 Abb., Kart.  
 € 32,90/sFr 47,90  
 ISBN 978-3-7705-2920-9

Bernd Stiegler  
**Theoriegeschichte  
 der Photographie**

2006. 472 Seiten,  
 48 s/w Abb., Franz. Broschur  
 € 42,90/ sFr 61,50  
 ISBN 978-3-7705-4216-1

Dieses Buch rekonstruiert zum ersten Mal die Geschichte der Photographie von der Erfindung der Daguerreotypie um 1840 und den Reaktionen, die sie hervorgerufen hat, bis hin zur digitalen Photographie Ende des 20. Jahrhunderts als Theoriegeschichte. Dabei geht es sowohl um die einschlägigen theoretischen Positionen (von Barthes, Derrida, Foucault, Moholy-Nagy, Emerson, Stieglitz bis hin zu Rodtschenko, Hausmann, Baudrillard, Flusser u.v.a.m.) als auch um eine Vielzahl von Texten, die erst bei genauerem Hinsehen ihren theoretischen Gehalt zeigen.

Rosalind Krauss  
**Das Photographische**  
 Eine Theorie der Abstände  
 Mit einem Vorwort von  
 Hubert Damisch

1998. 228 Seiten, 69 Abb.,  
 Franz. Broschur  
 € 32,90/sFr 47,90  
 ISBN 978-3-7705-3241-4



## Wilhelm Fink

München

Postanschrift

### Wilhelm Fink Verlag

Jühenplatz 1-3

33098 Paderborn

Telefon: 0 52 51 / 1 27-5

Telefax: 0 52 51 / 1 27-8 60

kontakt@fink.de

www.fink.de

### Presse

Dr. Alexandra Schmidt

Telefon: 0 52 51 / 1 27-7 90

Telefax: 0 52 51 / 1 27-8 60

schmidt@fink.de

### Vertrieb/Werbung

Ute Schnüchel

Telefon: 0 52 51 / 1 27-6 40

Telefon: 0 52 51 / 1 27-8 60

schnuechel@fink.de

Besuchen Sie unsere Website

[www.fink.de](http://www.fink.de)

... und abonnieren Sie  
unseren Newsletter!

## Auslieferungen

### Deutschland

Brockhaus/Commission

Kreidlerstraße 9

70806 Kornwestheim

Telefon: 0 71 54 / 13 27-22

Telefax: 0 71 54 / 13 27-13

fink@brocom.de

### Österreich

Dr. Franz Hain

Verlagsauslieferung GmbH

Dr.-Otto-Neurath-Gasse 5

A-1220 Wien

Telefon: 0 1 / 2 82 65 65

Telefax: 0 1 / 2 82 52 82

bestell@hain.at

### Schweiz/Liechtenstein

Scheidegger & Co. AG

c/o AVA Verlagsauslieferung

AG

Centralweg 16

CH-8910 Affoltern am Albis

Telefon: 0 44 / 7 62 42 50

Telefax: 0 44 / 7 62 42 10

e.bachofner@ava.ch

## Buchhandels- vertretung für Deutschland

### Außendienst Nordrhein-Westfalen, Bremen, Hamburg

Silvia Lörke

Ursulaplatz 1

50668 Köln

Telefon: 0221 / 9 13 90 75

Telefax: 0221 / 9 13 90 11

loerke@forum-independent.de

### Außendienst Deutschland Süd

Silke Trost

Industriestraße 2

70565 Stuttgart

Telefon: 0711 / 9 97 47 71

Telefax: 0711 / 7 80 13 76

trost@forum-independent.de

### Außendienst Deutschland Ost, Niedersachsen, Schleswig-Holstein

Katrin Rhein

Hans-Fallada-Str. 21

17489 Greifswald

Telefon: 01 77 / 7 59 63 13

Telefax: 0 38 34 / 50 97 78

rhein@forum-independent.de

## UTB-Auslieferung

UTB GmbH

Industriestr. 2

70565 Stuttgart

Telefon: 07 11 / 7 82 95 55-0

Telefax: 07 11 / 7 80 13 76

utb@utb-stuttgart.de

www.utb.de

## Vertreter

### Österreich

Helga Schuster

Verlagsvertretungen

Plößlgasse 3/16

A-1040 Wien

Telefon und Telefax:

06 76 / 5 29 16 39

helga.b.schuster@gmail.com

### Schweiz/Liechtenstein

Ruth Schildknecht

Scheidegger & Co. AG

Obere Bahnhofstrasse 10A

CH-8910 Affoltern am Albis

Telefon: 0 44 / 7 62 42 46

Telefax: 0 44 / 7 62 42 49

r.schildknecht@

scheidegger-buecher.ch

## Autoren / Herausgeber

Arnecke, H.	8	Elm, R.	42	Kössinger, N.	45	Schöning, M.	21
Assmann, J.	7	Engell, L.	34	Kranz, I.	33	Schröder, A.v.	19
Bäcker, I.	36	Ernst, W.	17	Krass, S.	8	Schröder, G.	35
Becher, M.	41	Faulstich, W.	18	Krauss, R.	47	Schubbach, A.	23
Becker, B.	42	Ficino, M.	34	Krüger, K.	21,41	Schülein, J.-G.	38
Beganovic, D.	24	Fischer, J.	46	Kubo, Y.	20	Schwemmer, O.	19
Belting, H.	47	Fischer, P.	36	Kurthen, M.	43	Segeberg, H.	44
Beyer, V.	22	Fleig, A.	37	Lemke, A.	19	Siegel, M.	32
Bischoff, D.	29	Frank, M. C.	21	Lilge, C.	24	Siegert, B.	34
Blamberger, G.	28	Gessmann, M.	13	Lützel, P.M.	27	Simon, R.	37
Boehm, G.	23,47	Gisbertz, A.-K.	38	März, R.	30	Sloterdijk, P.	8
Bolz, N.	46	Görling, R.	33	Mauss, M.	10	Spies, C.	22,23
Börnchen, S.	29	Grave, J.	23	Mayer, M.	24	Stiegler, B.	21,47
Boschung, D.	28	Grizelj, M.	20	Mein, G.	29	Stingelin, M.	40
Bothe, T.	23	Gumbrecht, H.U.	17	Mersmann, B.	23	Stoichita, V.I.	3
Bothe, T.	23	Häfner, R.	32	Meuthen, E.	26	Strasser, P.	6
Brandstetter, G.	29	Hansen-Löve, A.	44	Meyer, A.-R.	25	Strauss, L.	12
Brandt, S.	22	Hayasaka, N.	40	Meyer-Sickendiek, B.	26	Suter, R.	23
Braun, P.	24	Heringer, H.J.	45	Morgenroth, C.	40	Tarnow, U.	41
Braungart, G.	37	Herz, D.	12	Morsch, T.	39	Taubes, S.	15
Breidbach, O.	16	Hinterwaldner, I.	23	Müller, H.	25	Thiele, M.	40
Brevorn, J. v.	22	Hofmann, M.L.	31	Müller, S.	45	Trem, M.	15
Brock, B.	8,24	Hogrebe, W.	23	Murnane, B.	38	Trüby, S.	8
Bublitz, H.	43	Hollmann, A.	30	Nübel, B.	37	Vedder, U.	28
Bude, H.	46	Holmes, O.W.	21	Obermayr, B.	44	Voegelin, E.	12
Burda, H.	5,8	Hornuff, D.	40	Opitz, P.J.	12	Voelker, S.	8
Butte, M.	22	Huizinga, J.	11	Ott, C.	36	Vogt, J.	34
Caduff, C.	28	Hüneke, A.	30	Palmer, J.-P.	39	Völker, J.	20
Coderch, A.M.	3	Jahraus, O.	20	Palzhoff, T.	15	Vowinkel, A.	41
Crasemann, L.	21	Jamme, C.	19,20	Peetz, S.	42	Wahren, H.-K.	9
Curtis, R.	32	Jongen, M.	8	Pöggeler, O.	14,19	Walter-Busch, E.	46
Cusack, A.	38	Kaldrack, I.	43	Reck, H.-U.	39	Weber-Bockholdt, P.	45
Därmann, I.	19	Kampusmann, T.	32	Reulecke, A.-K.	28	Weiß, J.	38
Dick, S.	41	Karpenstein-Eßbach, C.	24	Röhlke, T.	21	Weiß, M.	21
Didi-Huberman, G.	4	Kaschek, B.	23	Rodschenko, A.	43	Wiegerling, K.	31
Diekmann, S.	29	Kauffmann, B.	46	Röhle, T.	8	Wild, C.	29
Dimbath, O.	45	Kaul, S.	39	Rottenburg, J.	29	Wilde, A.	21
Dotzler, B.J.	25	Kemper, D.	36	Roussel, M.	29	Wilde, J.	21
Dünne, J.	33	Kittler, F.	17	Schäfer, J.	32	Winkler, H.	43
Ecker, G.	24	Knaller, S.	25	Schahadat, S.	21	Witte, G.	44
Egenhofer, S.	23	Koch, G.	32	Scharbert, G.	35	Wojcik, P.	38
Ehrhardt, C.	45	Koehn, E.J.	38	Scharold, I.	34	Zehnpfennig, B.	45
Eiden-Offe, P.	27	König, K.	31	Schmidt, D.	38	Zerebin, A.	36
		Koschik, G.	24	Schnaas, D.	47		
		Koslowski, P.	9				

Preisänderungen vorbehalten. Stand 01.12.2010

In Österreich kann der Euro-Preis aufgrund des unterschiedlichen MwSt.-Satzes von dem angegebenen Euro-Preis abweichen.

Die sFr-Preise sind unverbindliche Ladenpreise.